

Geschäftsbericht 2011

Auf einen Blick

Zusammenfassung In Schweizer Franken (CHF)	Konsolidierte Erfolgsrechnung tmc Content Group AG 2011 (1)	Konsolidierte Erfolgsrechnung tmc Content Group AG 2010 (1)	Erfolgsrechnung tmc Content Group AG 2011 (2)	Erfolgsrechnung tmc Content Group AG 2010 (2)
Ausgewählte Daten der Erfolgsrechnung				
Erträge aus Verkauf von Filmlicenzen (3)	9.066.983	19.316.290	6.475.676	16.291.624
Ergebnis vor Steuern	-5.169.569 (4)	-15.377.135 (4)	-3.341.877	-20.388.134
Steuern	-1.625.152	-25.551	13.342	-9.019
Jahresverlust	-6.794.721 (4)	-15.402.686 (4)	-3.328.535	-20.397.153
Jahresverlust der Anteilseigner der tmc Content Group AG	-6.797.877	-15.403.546		
Zusammenfassung in Schweizer Franken (CHF)				
	Konsolidierte Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2011 (1)	Konsolidierte Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2010 (1)	Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2011 (2)	Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2010 (2)
Ausgewählte Daten der Bilanz				
Umlaufvermögen	5.097.175	10.949.204	4.791.033	10.473.366
Anlagevermögen	21.209.971	29.703.069	24.707.177	31.394.397
Fremdkapital	7.117.143	14.604.831	7.249.156	16.290.174
Eigenkapital	19.190.003 (4)	26.047.442 (4)	22.249.054	25.577.589
Eigenkapitalquote	73%	64%	75%	61%
Ergebnis pro Aktie				
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	39.642.031	40.392.031	39.642.031	40.392.031
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0.171	-0.381	-0.084	-0.505
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0.171	-0.381	-0.084	-0.505
Anzahl der Mitarbeiter				
Jahresdurchschnitt ohne Verwaltungsrat	20	19	9	8

(1) Nach IFRS

(2) Nach schweizerischem Obligationenrecht

(3) inkl. sonstige Erträge

(4) inkl. Anteile ohne beherrschenden Einfluss

Inhalt

4	Brief an die Aktionäre
5	Die tmc Content Group AG – Aktie
6	Kurzporträt
7	Jahresbericht des Geschäftsführers
9	tmc Content Group GmbH: Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2011
9	Erotic Media GmbH: Jahresbericht 2011
10	Konsolidierte Jahresrechnung
16	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
44	Bericht der Revisionsstelle
46	Jahresrechnung
50	Anhang zur Jahresrechnung
54	Bericht der Revisionsstelle

Brief an die Aktionäre

**Sehr geehrte Aktionärin,
Sehr geehrter Aktionär**

Das Geschäftsjahr 2011 war geprägt durch gegensätzliche Entwicklungen im operativen Bereich. Die beiden soften Kanäle im linearen TV erreichten per Ende 2011 insgesamt 3,5 Mio. Haushalte, eine deutliche Erhöhung gegenüber dem Vorjahr. Die Pay-TV Veranstaltung von «Blue Movie» konsolidierte sich auf dem Niveau des Vorjahres, während im Bereich VOD deutlich tiefere Umsatzzahlen erwirtschaftet wurden.

Die Abschreibungen von Steueraktiven in der Höhe von MCHF 1,6 sowie die weiterhin hohen Abschreibungen der Filmdatenbank belasteten das Jahresergebnis zusätzlich.

Aufgrund des bisherigen Erfolgs der bestehenden soften Kanäle hat der Verwaltungsrat entschieden, einen dritten soften Kanal im High Definition Format für die europäische Verbreitung aufzubauen. Die Kernkompetenz unserer Firma zum Aufbau und zum Betrieb von Kanälen einerseits und das grosse Interesse aus verschiedenen Ländern andererseits sind ideale Voraussetzungen, um einen zusätzlichen Kanal europäisch zu vertreiben.

In den letzten Tagen hat ein neuer Gesellschafterkreis den Erwerb von mehr als 25% des Aktienkapitals mitgeteilt. Diese strategische Partnerschaft zeugt von der Zuversicht in das künftige Wachstum der tmc Content Group AG. Der Erwerb dieses Aktienpakets bedarf noch der Zustimmung durch die KEK-Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Bis zur Genehmigung gilt die aufschiebende Wirkung der Übernahme des Aktienpaketes.

Der vorliegende Geschäftsbericht informiert Sie umfassend über die verschiedenen Aktivitäten und die Ergebnisse unserer Gesellschaft im Jahr 2011.

Wir bedanken uns, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Verständnis und Ihr Vertrauen.

Sören Müller
Präsident des Verwaltungsrates

Die tmc Content Group AG – Aktie

Kursentwicklung

Die Aktie der tmc Content Group AG wird auf der elektronischen Handelsplattform XETRA sowie im General Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und der Börse Düsseldorf gehandelt.

Die Aktie notierte zu Beginn des Jahres 2011 bei EUR 0.34. Am 31. Dezember 2011 notierte der Wert bei EUR 0.123.

Designated Sponsor

Die tmc Content Group AG hat seit dem Börsengang freiwillig einen Designated Sponsor beauftragt, welcher durch die laufende Stellung aktueller Geld- und Briefkurse eine Basisliquidität in der Aktie zur Verfügung stellt und für einen reibungslosen Handel der Aktie sorgt. Seit 2008 hat die Close Brothers Seydler Bank AG, Frankfurt, diese Aufgabe übernommen.

Aktionärsstruktur

Zum Ende des Geschäftsjahres 2011 sind der Gesellschaft folgende Aktionäre mit einer Beteiligung über 3% bekannt: Letni BV (35,4%), Beate Uhse AG (26,8%), Edouard Stöckli (12,6%), Bernhard Müller (4,2%).

Investor Relations

Eine offene und transparente Kommunikation gegenüber unseren Anteilseignern ist ein wichtiges Ziel innerhalb unserer Investor-Relations-Arbeit. Dafür stehen wir Ihnen in persönlichen Gesprächen genauso wie per Telefon oder E-Mail zur Verfügung.

Für die schnelle und dauerhafte Verfügbarkeit aller investitionsrelevanten Informationen und Unterlagen für Anleger nutzen wir insbesondere unsere Unternehmenshomepage im Internet unter www.contentgroup.ch.

In der Rubrik Investor Relations finden Interessenten Presse-Informationen, Ad-hoc-Meldungen, Geschäfts- und Zwischenberichte zum Download sowie ein aktuelles Medienecho und Daten zur Aktie.

Um Investoren zeitnah über die Entwicklung der tmc Content Group AG zu unterrichten, steht ein E-Mail-Service zur Verfügung. Aktionäre und interessierte Anleger können sich auf der Homepage der tmc Content Group AG für diesen Verteiler von Aktionärsinformationen registrieren.

Kurzporträt

Sitz der Gesellschaft

tmc Content Group AG
Altgasse 82
CH-6340 Baar

Telefon +41 (0)41 766 25 30
Fax +41 (0)41 766 25 31
E-Mail info@contentgroup.ch

Gegründet

1. Mai 1935 unter der Firma
«Office Cinematographique S.A.»

15. Juni 2000 Umfirmierung in
erotic media ag

12. Dezember 2007 Umfirmierung in
tmc Content Group AG

Aktienkapital (per 31. Dezember 2011)

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 41.000.000 und ist eingeteilt in 41.000.000 Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1.00, vollständig liberiert.

Unternehmungszweck (gemäss Statuten)

Die Gesellschaft bezweckt die Produktion, Herstellung und Vermarktung von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten aller Art und für alle Medien, ferner die Durchführung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängender Geschäfte.

Die Gesellschaft kann zur Erreichung dieses Zwecks Beteiligungen übernehmen und verkaufen sowie verwalten. Sie kann ausserdem verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland direkt oder indirekt beteiligen, mit solchen fusionieren, Zweigniederlassungen gründen sowie alle Rechtsgeschäfte tätigen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen.

Verwaltungsrat

Sören Müller	Präsident ab 17. Juni 2011 bisher Delegierter
Bert Ruzette	Vizepräsident ab 17. Juni 2011 bisher Präsident
Karim ed Dik	Delegierter ab 17. Juni 2011

Karim ed Dik wurde an der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Juni 2011 zum Verwaltungsrat gewählt .

Geschäftsleitung

Bernard Hofstetter

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zug

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht den schweizerischen Gesetzesvorschriften.

Trading Information

41.000.000 Aktien zu Nennwert CHF 1.00	
ISIN Code	CH0016458363
Wertpapier-Kennnummer	121527
Börsenkürzel	ERO1
Börsennotiz	Frankfurt (General Standard) Düsseldorf (Geregelter Markt) XETRA
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

Jahresbericht des Geschäftsführers

tmc Content Group AG

Lagebericht

Das wichtigste Ereignis und der grösste operative Einfluss in 2011 resultierte aus dem Verkauf von «Blue Movie». Einerseits wurden aus dem Verkaufserlös die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von MEUR 4,7 im Januar 2011 getilgt, andererseits wurde ein Grossteil des Darlehens eines Aktionärs zurückbezahlt. Der verbleibende Teil an Finanzverbindlichkeiten von MEUR 1,1 wird mit langfristigen Forderungen, fällig in 2013, beglichen. Der Verkauf von «Blue Movie» hat auch einen grossen Einfluss auf die Umsatzerlöse, welche bis 2010 auf Bruttobasis abgerechnet wurden. Die tmc Content Group hat den vereinbarten Anteil zuzüglich technischer Dienstleistungen monatlich an Sky ausbezahlt. Da die technischen Kosten durch den Verkauf entfallen, bezahlt Sky neu nur noch den Nettoanteil der Umsatzerlöse an tmc Content Group. Deshalb sind die Umsatzzahlen für 2011 nicht mehr mit den Zahlen früherer Geschäftsjahre vergleichbar.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 18. Juni 2011 hat die, im Vorjahr nicht genehmigte, Jahresrechnung 2009 nachträglich genehmigt, sodass auch die Ergebnisse 2010 den Aktionären zur Annahme vorgeschlagen wurden. Auch die Jahresrechnungen 2010 wurden gutgeheissen. Anlässlich der Generalversammlung der Aktionäre wurde Karim ed Dik neu in den Verwaltungsrat gewählt.

Im operativen Bereich wurden 2011 verschiedene Vertriebsverträge neu verhandelt. Bei Pay TV wurden zwei Verträge mit je zwei Kanälen gekündigt und teilweise bereits eingestellt. Statt Pay-TV wollte die Kabelgesellschaft neu eine Video-on-Demand Plattform betreiben. Gestartet wurde im ersten Quartal 2011, doch die Umsatzerlöse blieben vergleichsweise weit hinter den Pay-TV Ergebnissen zurück. Die andere Kabelnetzgesellschaft konnte infolge Übernahme durch eine amerikanische Gesellschaft die VOD Plattform nicht zeitgerecht starten. Bis Ende Jahr gab es keine Lösungsvereinbarung.

Im zweiten Halbjahr erhielt die Firma die Kündigung des erfolgreichsten VOD Kunden. Der Grund war die Übernahme des Vertrages durch eine Tochtergesellschaft innerhalb des Konzerns unseres Kunden. Das Folgegeschäft mit der Tochtergesellschaft ist im Gespräch, bisher besteht noch kein Vertrag.

Der Geschäftsbereich unserer Tochtergesellschaft in Berlin mit zwei soften Kanälen operiert sehr erfolgreich. Auch hier wurden verschiedene Verträge verhandelt, die Erneuerung wurde erfolgreich absolviert.

Darstellung des Geschäftsverlaufes

Die tmc Content Group schliesst das Geschäftsjahr 2011 mit einem konsolidierten Verlust von MCHF 6,8 ab. Der wichtigste Grund für den starken Rückgang des Umsatzes bei «Blue Movie» ist die neue Abrechnungsmethode. Weitere Gründe für tiefere Umsätze liegen bei den Abrufzahlen von «Blue Movie», die im Jahresvergleich kein nennenswertes Wachstum verzeichneten. Sky hat seit der Übernahme von «Blue Movie» viele Massnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Angebotes eingeleitet, wie HD Kanal, neue Programmstruktur, Trailer, gezielte Kundenmassnahmen, neue Web Plattform. All diese Massnahmen führten gegen Jahresende zu höheren Abrufzahlen, die Entwicklung zeigt nach vielen Jahren erstmals wieder nach oben.

Das weiche Geschäft mit den beiden Kanälen Beate Uhse TV und Lust Pur hat sich auch in 2011 positiv entwickelt. In den letzten drei Geschäftsjahren stieg der prozentuale Anteil des soften Geschäfts von 30 auf nahezu 50 Prozent der gesamten Umsätze. Das Entwicklungspotential der soften Kanäle hat den Verwaltungsrat bewogen, einen dritten soften Kanal im HD Format zu planen.

Der Kanal war bereits für 2011 geplant und konkrete Gespräche wurden geführt. Die Verhandlungen wurden unterbrochen, weil der potentielle Partner von einer anderen Firma übernommen wurde.

Im Bereich Video-on-Demand (VOD) verzeichneten wir generell rückläufige Umsätze bei allen Plattformen im deutschsprachigen und im gesamteuropäischen Raum. Unser umsatzstärkster Partner im Bereich VOD, mit welchem wir eine langjährige und erfolgreiche Vertragsbeziehung hatten, hat den Vertrag zum Jahresende gekündigt. Nebst den bestehenden VOD Veranstaltungen planen wir verschiedene Projekte zur Einführung neuer VOD Plattformen, leider konnten wir keines dieser Projekte zeitgerecht realisieren.

Die Kostenentwicklung unseres Geschäftsmodells ist seit vielen Jahren unverändert. Durch die Einführung von HD Kanälen sind die Aufbereitungskosten für das Filmmaterial einmalig gestiegen. Unsere Firma ist verpflichtet, jedes Jahr eine bestimmte Anzahl Filme zu produzieren oder Lizenzen für unsere Partner einzukaufen. Die Entwicklung der Kosten ist historisch betrachtet sehr stabil, die Kosten für die technische Aufbereitung von Filmmaterial hat sich, historisch betrachtet, deutlich zurückgebildet.

Der Jahresverlust 2011 von MCHF 6,8 resultiert neben dem operativen Ergebnis aus der Abschreibung von latenten Steueraktiven in der Höhe von MCHF 1,6 sowie weiterhin sehr hohen Abschreibungen auf der Filmdatenbank.

Ausblick

Die tmc Content Group hat im 5-Jahresplan 2012 bis 2016 starke Akzente auf eine nachhaltige Umsatzentwicklung gesetzt. Deshalb hat der Verwaltungsrat entschieden, die erfolgreichen soften Kanäle über das deutschsprachige Europa hinaus weiterzuentwickeln. Ferner soll der Materialeinkauf in Kooperation mit unserem Partner Beate Uhse Licensing stark gefördert werden und durch einen höheren Anteil an Eigenproduktionen soll das internationale Geschäft ausgebaut werden.

Bernard Hofstetter
Geschäftsführer

tmc Content Group GmbH: Jahresbericht 2011

Die Blue Movie TV GmbH wurde zum 1. Januar 2010 in tmc Content Group GmbH fusioniert.

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1. Branche und Position am Markt

Die tmc Content Group GmbH betreibt die Pay-TV-Sender BEATE-UHSE.TV und LUST PUR.

BEATE-UHSE.TV ist am 1. März 2001 gestartet und sendet sein Programm verschlüsselt täglich und exklusiv von 20.15 bis 05.45 Uhr über die Pay-TV-Plattform «Sky». Der Sender ist in Deutschland und Österreich über Satellit und Kabel empfangbar. Mit Ende 2011 erreichte BEATE-UHSE.TV rund 2,5 Mio. Haushalte.

LUST PUR ist als nicht-exklusiver Sender deutschlandweit auf den wichtigsten Pay-TV-Plattformen vertreten. Mit Jahresende waren dies KDG, Unitymedia, T-Entertain, KabelBW und KabelKiosk. Mit Ende 2011 erreichte LUST PUR rund 1 Mio. Haushalte.

1.2. Personal- und Sozialbereich

Die Mitarbeiterzahl ist im Vergleich zum Vorjahr mit elf gleich geblieben. Von diesen Mitarbeitern sind zehn in Berlin und einer im Büro München tätig. Für 2012 ist die Verringerung der Mitarbeiterzahl um eine Stelle geplant.

2. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die im Vorjahr begonnene Konsolidierung wurde fortgesetzt. Im Bereich Eigen- und Auftragsproduktionen wurden neue Formate entwickelt und produziert, um die Programmversorgung sicherzustellen.

3. Ausblick 2012

Mit «Sky» wurden erste Gespräche zur Verlängerung des Ende 2012 auslaufenden Vertrags geführt. Diese werden laufend fortgesetzt; mit dem Abschluss eines neuen Vertrags ist im 3. Quartal 2012 zu rechnen.

Die Vorbereitungen für den Start eines dritten Senders mit dem Arbeitstitel «Pleasure HD» laufen plangemäß. Dieser Sender soll mit einer Lizenz der mabb, Medienanstalt Berlin-Brandenburg, im ersten Schritt im europäischen Ausland verbreitet werden. Dazu werden durch die tmc Content Group AG intensive Gespräche mit diversen Plattformbetreibern geführt, die einen Start im 3. Quartal 2012 zum Ziel haben.

Berlin, 18. April 2012

tmc Content Group GmbH

Andreas Fischer, Geschäftsführer

Erotic Media GmbH: Jahresbericht 2011

1. Geschäftsverlauf

Die Erotic Media GmbH unterstützte die tmc Content Group AG wie in den Vorjahren bezüglich der Vollerotik-Dienste «Blue Movie» auf der Sky-Plattform und im Kabelnetz der Unitymedia sowie «redXclub» im Kabelnetz der KDG (Kabel Deutschland) in jugendschutz- und medienrechtlichen Fragen sowie bei Marketing und PR.

Wie gehabt wurde den zuständigen Aufsichtsbehörden gegenüber die medienrechtliche Verantwortung dieser Angebote getragen.

Für 2011 ergaben durch den Verkauf von «Blue Movie» im Oktober 2010 von der tmc Content Group AG an Sky leichte Veränderungen im Aufgabengebiet. Die Angebote «redXclub» und «Blue Movie» für Unitymedia wurden weiterhin wie gehabt vertreten. Nach der Einstellung

des linearen Dienstes «redXclub» bei Kabel Deutschland mit August 2011 wurde dieses auf Settopbox-basiertes VoD umgestellt.

2. Aussichten

In 2012 wird im ersten Quartal wie gehabt das Angebot «Blue Movie» für Unitymedia betreut. Nach dessen Einstellung mit Ende Februar 2012 wird sich das Hauptaugenmerk der Tätigkeiten auf neue VoD-Dienste wie «redXclub» richten.

Berlin, 18. April 2012

Erotic Media GmbH

Andreas Fischer, Geschäftsführer

tmc Content Group AG
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2011
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang	31.12.2011	31.12.2010
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		353.152	8.209.827
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte	6	1.651.762	1.950.525
Nahestehende Gesellschaften	6, 22	19.211	360
Übrige Forderungen			
Dritte		51.348	73.403
Finanzanlagen	7	2.609.885	0
Vorauszahlungen an Lieferanten			
Dritte		326.090	584.177
Nahestehende Gesellschaften	22	18.495	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		67.232	130.912
Total Umlaufvermögen		5.097.175	10.949.204
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	7	1.312.216	3.922.518
Sachanlagen	8	202.839	201.339
Immaterielle Anlagen	9	19.561.435	23.657.690
Latente Steuerguthaben	12	133.481	1.921.522
Total Anlagevermögen		21.209.971	29.703.069
		26.307.146	40.652.273

PASSIVEN	Anhang	31.12.2011	31.12.2010
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		561.207	520.728
Nahestehende Gesellschaften	22	44.919	0
Finanzverbindlichkeiten			
Dritte	10	1.213.900	2.543.724
Aktionäre	10, 22	1.395.985	3.376.215
Übrige Verbindlichkeiten			
Dritte		139.412	1.905.693
Aktionäre	22	280.302	93.621
Nahestehende Gesellschaften	22	3.385	31.924
Passive Rechnungsabgrenzungen		1.456.059	1.240.648
Steuerverbindlichkeiten		6.084	24.878
Total kurzfristiges Fremdkapital		5.101.253	9.737.431
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Finanzverbindlichkeiten			
Dritte	10	0	1.250.450
Aktionäre	10, 22	1.385.476	2.865.209
Rückstellungen für Personalvorsorge	11	188.814	159.941
Latente Steuerverbindlichkeiten	12	441.600	591.800
Total langfristiges Fremdkapital		2.015.890	4.867.400
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	13	41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Reserven		3.742.000	3.742.000
Eigene Aktien	13, 24	-3.715.832	-3.715.832
Bilanzverlust		-20.976.111	-14.178.234
Umrechnungsdifferenzen		-860.054	-797.336
Den Anteilseigner der tmc Content Group AG zurechenbares Eigenkapital		19.190.003	26.050.598
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	14	0	-3.156
Total Eigenkapital		19.190.003	26.047.442
		26.307.146	40.652.273

tmc Content Group AG
Konsolidierte Erfolgsrechnung für das am
31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	Anhang	1.1.–31.12.2011	1.1.–31.12.2010
ERTRÄGE AUS VERKAUF VON FILMLIZENZEN			
Dritte	16	8.575.585	15.620.271
Nahestehende Gesellschaften	16, 22	2.704	73.693
SONSTIGE ERTRÄGE			
	16	488.694	3.622.326
LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND			
	17	-1.619.226	-1.227.142
AUFWAND TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN			
	18	-1.638.038	-5.157.222
Bruttoergebnis		5.809.719	12.931.926
BETRIEBSAUFWAND			
Personal	19	-2.169.959	-2.302.131
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	-6.294.295	-23.075.320
Verwaltung		-1.672.516	-1.456.545
Werbung		-57.340	-237.450
Übriger		-603.751	-1.529.500
Total Betriebsaufwand		-10.797.861	-28.600.946
Betriebsergebnis		-4.988.142	-15.669.020
FINANZERFOLG			
Finanzertrag	20	325.288	2.451.711
Finanzaufwand	20	-506.715	-2.159.826
Ergebnis vor Steuern		-5.169.569	-15.377.135
Steuern	12	-1.625.152	-25.551
Jahresverlust		-6.794.721	-15.402.686
ANTEILE			
Anteilseigner der tmc Content Group AG		-6.797.877	-15.403.546
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		3.156	860
ERGEBNIS PRO AKTIE			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	15	-0.171	-0.381
Verwässertes Ergebnis pro Aktie		-0.171	-0.381

tmc Content Group AG
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das am
31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	1.1.–31.12.2011	1.1.–31.12.2010
Jahresverlust	-6.794.721	-15.402.686
Umrechnungsdifferenzen	-62.718	-738.056
Gesamtergebnis	-6.857.439	-16.140.742
ANTEILE		
Anteilseigner der tmc Content Group AG	-6.860.595	-16.139.648
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3.156	-1.094

tmc Content Group AG
Konsolidierte Geldflussrechnung für das am
31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	Anhang	1.1.–31.12.2011	1.1.–31.12.2010
Ergebnis vor Steuern		-5.169.569	-15.377.135
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	6.294.295	23.075.320
Zinsertrag	20	-116.257	-118.883
Zinsaufwand		275.943	807.098
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzertrag		-9.932	-1.954.774
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzaufwand		113.953	725.882
Gewinn aus Verkauf Kundenstamm «Blue Movie»	16	0	-3.412.198
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen		-1.554	-40.515
Sonstiger nicht geldwirksamer (Ertrag)/Aufwand		43.708	-195.124
Veränderung Rückstellung für Personalvorsorge		28.873	2.103
GELDFLUSS VOR VERÄNDERUNG DES BETRIEBLICHEN NETTOUMLAUFVERMÖGENS		1.459.460	3.511.774
Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		251.446	563.344
Abnahme übrige Forderungen		21.710	420.852
(Zunahme)/Abnahme Vorauszahlungen		-325.663	312.236
Abnahme/(Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzung		63.138	-91.277
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		91.261	-691.487
(Abnahme)/Zunahme übrige Verbindlichkeiten		-1.798.088	1.200.749
Zunahme/(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzung		211.900	-100.107
Erhaltene Zinsen		2.721	694
Bezahlte Zinsen		-83.543	-681.553
Bezahlte Steuern		-11.536	-144
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-117.194	4.445.081
Investitionen in Lizenzen		-1.647.664	-1.569.341
Investitionen in Software	9.3	-9.764	-45.219
Investitionen in Sachanlagen	8	-84.499	-36.774
Verkauf Kundenstamm «Blue Movie» (1)		0	6.923.549
Verkauf von Sachanlagen		3.997	37.174
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-1.737.930	5.309.389
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-6.030.305	-2.613.492
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-6.030.305	-2.613.492
Umrechnungsdifferenzen		28.754	-13.520
(ABNAHME)/ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL		-7.856.675	7.127.458
Flüssige Mittel am 1. Januar		8.209.827	1.082.369
Flüssige Mittel am 31. Dezember		353.152	8.209.827

(1) Im Umfang von CHF 1.250.450 wurde der Verkaufserlös direkt mit den Verbindlichkeiten aus dem Put-Options-Vertrag verrechnet.

tmc Content Group AG
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
(in Schweizer Franken)

	Aktienkapital		Gesetzliche Reserven		Eigene Aktien (1)		Bilanzverlust		Umrechnungs-differenzen		zurechenbares Eigenkapital		Anteile ohne beherrschenden Einfluss		Total Eigenkapital	
	41.000.000	3.742.000	3.742.000	-3.715.832	1.223.250	-61.234	42.188.184	0	2.062	-2.062	0	42.188.184	0	42.188.184		
Stand 1.1.2010	41.000.000	3.742.000	3.742.000	-3.715.832	1.223.250	-61.234	42.188.184	0	2.062	-2.062	0	42.188.184	0	42.188.184		
Umklassierung (2)					2.062											
Jahresverlust					-15.403.546		-15.403.546					-15.403.546	860	-15.402.686		
Übriges Gesamtergebnis						-736.102	-736.102					-736.102	-1.954	-738.056		
Gesamtergebnis					-15.403.546	-736.102	-16.139.648					-16.139.648	-1.094	-16.140.742		
Stand 31.12.2010	41.000.000	3.742.000	3.742.000	-3.715.832	-14.178.234	-797.336	26.050.598	-3.156	-6.797.877	3.156	-3.156	26.047.442	0	26.047.442		
Jahresverlust					-6.797.877		-6.797.877					-6.797.877	3.156	-6.794.721		
Übriges Gesamtergebnis						-62.718	-62.718					-62.718	0	-62.718		
Gesamtergebnis					-6.797.877	-62.718	-6.860.595					-6.860.595	3.156	-6.857.439		
Stand 31.12.2011	41.000.000	3.742.000	3.742.000	-3.715.832	-20.976.111	-860.054	19.190.003	0	0	0	0	19.190.003	0	19.190.003		

(1) Die in Anmerkung 13 erläuterten eigenen Aktien aus einem Put-Options-Vertrag sind seit 2006 in den eigenen Aktien enthalten, weshalb die Ausübung der Option im 2010 zu keiner Änderung der eigenen Aktien führte.

(2) Der Anteil ohne beherrschenden Einfluss mit Negativsaldo wurde umklassiert.

tmc Content Group AG

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2011 (in Schweizer Franken)

1. Die Gesellschaft

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») ist eine in der Schweiz domizilierte Aktiengesellschaft und bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an der Altgasse 82 in 6340 Baar, Schweiz, und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Deutschland.

An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Juni 2011 wurde die im Vorjahr nicht genehmigte konsolidierte Jahresrechnung 2009 angenommen. Auch der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung für 2010 wurden genehmigt.

Der Verwaltungsrat der Content Group AG gab die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 18. April 2012 zur Veröffentlichung frei. Diese konsolidierte Jahresrechnung ist zudem von der Generalversammlung zu genehmigen.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung der tmc Content Gruppe erfolgt gemäss den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) auf der Basis historischer Kosten mit Ausnahme von Wertschriften, die zum Marktwert bewertet werden. Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze wird nachstehend dargestellt.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung muss das Unternehmen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Wertansätze der bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die resultierenden Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums beeinflussen. Wenngleich diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und poten-

zieller künftiger Massnahmen der tmc Content Gruppe abgegeben werden, können die tatsächlichen Resultate letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

Impairment von Goodwill

Entsprechend dem in Anmerkung 3 (Immaterielle Anlagen) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob der Goodwill eine Wertminderung erfahren hat. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognose basiert auf dem aktuellen, für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellten Finanzplan. Über den Prognose-Zeitraum hinausgehende Cashflows werden anhand einer geschätzten Zuwachsrates extrapoliert.

Die Anfälligkeit auf eine potenzielle Wertminderung des Goodwills wird in Anmerkung 9.1 angegeben.

Impairment von Immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer

Entsprechend dem in Anmerkung 3 (Immaterielle Anlagen) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob weitere immaterielle Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer Wertminderungen erfahren haben. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognose basiert auf dem aktuellen, für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellten Finanzplan. Über den Prognose-Zeitraum hinausgehende Cashflows werden anhand einer geschätzten Zuwachsrates extrapoliert.

Die Anfälligkeit auf eine potenzielle Wertminderung des Goodwills wird in Anmerkung 9.4 angegeben.

Pensionsverpflichtungen

Die Kosten leistungsorientierter Pensionspläne werden anhand versicherungsmathematischer Bewertungen ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung beinhaltet Annahmen über Abzinsungsfaktoren, voraussichtliche Rendite aus Vermögenswerten, künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen, Sterblichkeitsraten und künftige Rentenerhöhungen. Da diese Pläne langfristig angelegt sind, sind diese Schätzungen unter dem Vorbehalt eines wesentlichen Unsicherheitsfaktors zu betrachten. Für weitere Einzelheiten siehe Anmerkung 11.

Grundlagen der Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung der tmc Content Gruppe umfasst die tmc Content Group AG und die Tochtergesellschaften («tmc Content Gruppe/die Gruppe»), bei denen die Gruppe über mehr als 50% der Stimmrechte verfügt oder in sonstiger Weise einen beherrschenden Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik nehmen kann. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Jahresabschlüssen der einzelnen Tochtergesellschaften, welche nach einheitlichen Grundsätzen erstellt werden. Unter Anwendung der Methode der Vollkonsolidierung werden die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen aller Tochtergesellschaften vollständig einbezogen. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem die Kontrolle über sie erlangt wird. Die identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten werden entsprechend neu bewertet in die Konsolidierung einbezogen. Der Überschuss des Kaufpreises über das zum Marktwert bewertete Nettovermögen einer erworbenen Gesellschaft wird als Goodwill verbucht. Dieser Goodwill wird bei Vorliegen von Anzeichen, mindestens einmal jährlich mittels eines Impairment-Tests überprüft. Kommt die Geschäftsleitung dabei zum Schluss, dass eine Wertminderung im Nettobuchwert des Goodwills eingetreten ist, wird ein entsprechender Wertminderungsaufwand verbucht. Ist der Kaufpreis für die erworbene Gesellschaft tiefer als das zum Marktwert bewertete Nettovermögen, wird der resultierende negative Goodwill erfolgswirksam erfasst. Tochtergesellschaften, die veräußert wurden, werden ab dem Zeitpunkt nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle über sie geendet hat. Zwischengesellschaftliche Salden, Transaktionen und Gewinne werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert.

Ein Anteil ohne beherrschenden Einfluss ist das Eigenkapital einer Tochtergesellschaft, das der Muttergesellschaft weder unmittelbar noch mittelbar zugeordnet wird. Anteile ohne beherrschenden Einfluss werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung, der Gesamtergebnisrechnung und in der konsolidierten Bilanz separat ausgewiesen. Der Ausweis in der konsolidierten Bilanz erfolgt innerhalb des Eigenkapitals, getrennt vom auf die Anteilseigner der tmc Content Group AG entfallenden Eigenkapital.

Der Erwerb von Minderheiten (bisherige Bezeichnung der Anteile ohne beherrschenden Einfluss) wurde vor dem 1. Januar 2010 nach der sogenannten Parent-Entity-Extension-Methode bilanziert. Dabei wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert des anteiligen erworbenen Nettovermögens als Goodwill erfasst. Ist der Kaufpreis für die Anteile ohne beherrschenden Einfluss tiefer als der Buchwert des anteiligen erworbenen Nettovermögens, wird der resultierende negative Goodwill erfolgswirksam erfasst. Seit dem 1. Januar 2010 wird der Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss neu als Eigenkapitaltransaktion behandelt.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, bei denen die tmc Content Gruppe einen wesentlichen Einfluss, nicht jedoch die Kontrolle ausübt (normalerweise Beteiligungen, an denen die tmc Content Gruppe einen Anteil zwischen 20% und 50% hält), werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Nach dieser Methode werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen zunächst zu den Anschaffungskosten verbucht und danach wird der Buchwert anteilig nach dem auf die Gruppe entfallenden Gewinn oder Verlust der erworbenen Gesellschaft fortgeschrieben, d. h. erhöht oder vermindert. Beteiligungen, bei denen tmc Content Group AG keinen wesentlichen Einfluss ausübt (üblicherweise Beteiligung von unter 20%), werden zum Marktwert bewertet.

Folgende Beteiligungen sind in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt:

2011

Gesellschaft	Zweck	Grundkapital	Beteiligung	Konsolidierung
Erotic Media GmbH, Berlin, Deutschland	Film-Support	EUR 50.000	100,00%	voll
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR 76.000	100,00%	voll
X-Online GmbH, München, Deutschland	in Liquidation	EUR 25.000	76,00%	voll

2010

Gesellschaft	Zweck	Grundkapital	Beteiligung	Konsolidierung
Erotic Media GmbH, Berlin, Deutschland	Film-Support	EUR 50.000	100,00%	voll
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR 76.000	100,00%	voll
X-Online GmbH, München, Deutschland	inaktiv	EUR 25.000	76,00%	voll

Anfang 2010 wurde die Blue Movie TV GmbH durch Fusion mit der tmc Content Group GmbH verschmolzen. Die Blue Movie TV GmbH war eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der tmc Content Group AG und betreibt einen zweiten Softerotik-Kanal unter dem Label LUST PUR.

Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss stehen im Zusammenhang mit der 24% Beteiligung an der X-Online GmbH, welche nicht im Besitze der tmc Content Gruppe ist. Mit dem Beschluss die X-Online GmbH zu liquidieren und dem Umstand, dass sämtliche damit zusammenhängenden Kosten durch die Gruppe getragen werden, wurden die verbleibenden Anteile ohne beherrschenden Einfluss der tmc Content Gruppe belastet.

Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt, während die funktionale Währung der Tochtergesellschaften der Euro (EUR) ist. Transaktionen

in Fremdwährung werden unter Zugrundelegung des am jeweiligen Transaktionsstichtag geltenden Umrechnungskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die aus der Glattstellung solcher Transaktionen und der Umrechnung von monetären, auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Wechselkurs am Jahresende erwachsen, fließen in die Erfolgsrechnung ein.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaften, die in anderen Währungen als dem CHF bilanzieren, werden jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs im Berichtszeitraum umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden in der Bilanz dem Eigenkapital zugewiesen. Weiter werden in der Geldflussrechnung Mittelzuflüsse/-abflüsse (Cashflows) und die Korrekturen der nicht liquiditätswirksamen Transaktionen ebenfalls zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Für die wichtigste Währung der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

		Jahresendkurs Bilanz per 31. Dezember 2011	Jahresmittelkurs Erfolgsrechnung für das Jahr 2011
EUR/CHF	1.00	1.21390	1.23302
		31. Dezember 2010	Jahr 2010
EUR/CHF	1.00	1.25045	1.38280

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf der Gruppe zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst.

Wertschriften

Die Wertschriften umfassen zum Handeln gehaltene Aktien von börsenkotierten Unternehmen. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert, Wertschwankungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Zusätzlich umfasst die Position kurzfristige, zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte, welche zu Verkehrswerten bilanziert werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit sind zu Nominalwerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen (Delkredere) für zweifelhafte Forderungen, bilanziert.

Übrige Forderungen

Die Position beinhaltet verschiedene Guthaben gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen usw., welche alle zum Nominalwert, abzüglich der wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen, bilanziert sind.

Vorauszahlungen an Lieferanten

Die Vorauszahlungen an Lieferanten beinhalten Anzahlungen für Filmlicenzen, die noch nicht ausgewertet werden konnten, weil das Material die technische Prüfung noch nicht durchlaufen hat oder der Film den inhaltlichen Qualitätsansprüchen der tmc Content Gruppe nicht entspricht und durch einen neuen Film ersetzt wird.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (technische und feste Einrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und Hardware) erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Lebensdauer vor-

genommen. Die zugrunde liegende Abschreibungsdauer beträgt für die Einrichtungen und das Mobiliar 8 Jahre, für die Hardware und Fahrzeuge 3 Jahre.

Sachanlagen werden nach der Veräußerung oder wenn keine künftigen wirtschaftlichen Vorteile aus ihrer Nutzung oder Veräußerung erwartet werden, ausgebucht. Gewinne und Verluste aus dem Abgang eines Vermögenswerts entsprechen der Differenz aus Nettoerlös und Buchwert und werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Immaterielle Anlagen

Goodwill

Goodwill entsteht, wie unter den Grundlagen der Konsolidierung beschrieben, aus dem Überschuss des Kaufpreises über das zum Marktwert bewertete Nettovermögen und aus der Differenz zwischen dem Kaufpreis von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss und dem Buchwert des anteilig erworbenen Nettovermögens. Der Goodwill wird bei Vorliegen von Anzeichen, mindestens einmal jährlich mittels Impairment-Test auf Wertminderung überprüft.

Filmlicenzen

Die Position Filmlicenzen umfasst die Filmbibliothek der tmc Content Gruppe mit derzeit zirka 6.700 Filmen. Die tmc Content Gruppe verfügt traditionell über das Recht, diese Filmlicenzen über eine bestimmte Zeit in allen Auswertungssegmenten und hauptsächlich im deutschsprachigen Raum Europas zu verwerten. Neuere Verträge werden hingegen meist mit einer begrenzten Lizenzlaufzeit abgeschlossen. Die Filmlicenzen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Die Filme werden über die Nutzungsdauer von maximal 7 Jahren abgeschrieben. Filme mit einer kürzeren Auswertungsdauer werden über den für die Auswertung zur Verfügung stehenden Zeitraum abgeschrieben. Neben der Filmbibliothek werden Auftragsproduktionen bilanziert, deren Lizenzlaufzeit unbegrenzt ist.

Software

Als Software werden Computerprogramme bilanziert, die für die tägliche Redaktionsprogrammplanung sowie den Betrieb der Video-on-Demand-Plattform benötigt werden. Diese werden zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibung über 3 Jahre und allfällige Wertminderungen bilanziert.

«Blue Movie»

Per 1. September 2005 wurde der Telemediendienst «Blue Movie» käuflich erworben. Im Rahmen dieses Asset Deals wurden die immateriellen Anlagen der Marke «Blue Movie», Kundenstamm und Smartcard identifiziert und aktiviert. Die Marke «Blue Movie» findet im deutschsprachigen Europa sowie auch ausserhalb («internationaler Teil der Marke») Verwendung.

Im Jahr 2010 beschlossen Sky Deutschland und die tmc Content Gruppe, dass Sky den Telemediendienst «Blue Movie» wieder selbst betreiben wird. Deshalb unterzeichneten im Oktober 2010 beide Parteien einen Kaufvertrag über die Übertragung der zu «Blue Movie» gehörenden Vermögensgegenstände an Sky und einen Lizenzvertrag von Filmmaterial. Daneben räumte die tmc Content Gruppe der Sky eine exklusive Lizenz zur Nutzung der Marke «Blue Movie» im deutschsprachigen Europa ein.

Die Marke «Blue Movie» hatte vor dem Verkauf eine unbestimmte Nutzungsdauer und wurde entsprechend nicht abgeschrieben. Mit dem Verkauf hat die Marke «Blue Movie» für das deutschsprachige Europa seit dem 1. Oktober 2010 eine beschränkte Nutzungsdauer und wird seither linear über 60 Monate abgeschrieben. Der Kundenstamm wurde bis zum Verkauf über die geschätzte Nutzungsdauer von 120 Monaten linear abgeschrieben.

Übrige immaterielle Anlagen

Die übrigen immateriellen Anlagen mit einer beschränkten Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Impairment von nicht finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag wird abgeklärt, ob es Anhaltspunkte oder Hinweise gibt, die eine Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten vermuten lassen. Falls solche Hinweise vorliegen, wird der erzielbare Wert bestimmt und der gegebenenfalls höhere Buchwert entsprechend reduziert. Als erzielbarer Wert gilt der Nettoverkaufswert oder der höhere Nutzwert (Barwert des zukünftigen Nutzens des Vermögenswerts).

Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten

Es werden folgende Kategorien von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten unterschieden:

Zum Marktwert bilanzierte Finanzaktiven

(«at fair value through profit or loss»)

Zu den Finanzaktiven «at fair value through profit or loss» zählen Aktiven zu Handelszwecken sowie Derivate. Diese werden hauptsächlich mit der Absicht erworben, aus den kurzfristigen Preisschwankungen («held for trading») einen Gewinn zu erzielen. Ferner können per Designation bestimmte Finanzinstrumente zugeordnet werden.

Bis zum Verfall gehaltene Anlagen

(«held to maturity investments»)

Darunter fallen Anlagen mit einer festen Laufzeit, die die Gruppe bis zu deren Endfälligkeit halten will und kann.

Darlehen und Guthaben

Diese Kategorie umfasst von der Gruppe gewährte oder erworbene finanzielle Vermögenswerte.

Alle anderen finanziellen Aktiven

Alle anderen finanziellen Aktiven werden den zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten («available for sale») zugeordnet.

Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt zum Marktwert inklusive Transaktionskosten mit Ausnahme von Finanzaktiven «at fair value through profit or loss». Finanzaktiven «at fair value through profit or loss» werden zum Marktwert bilanziert. Alle Käufe und Verkäufe werden am Handelstag verbucht. Wertänderungen werden im Finanzergebnis (Finanzertrag bzw. -aufwand) der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen. Die Gruppe hält zum 31. Dezember 2011 keine solchen finanziellen Aktiven (Vorjahr: CHF 0).

Die bis zur Fälligkeit gehaltenen finanziellen Anlagen sowie Darlehen und Guthaben werden nach der Methode der abgezinsten Kosten («Effective interest»-Methode) bewertet. Zum 31. Dezember 2011 waren keine bis zur Fälligkeit gehaltenen finanziellen Anlagen vorhanden (Vorjahr: CHF 0).

Die zur Veräusserung verfügbaren Finanzinvestitionen («available for sale») werden zu Marktwerten bilanziert, wobei die Marktwertänderungen im Gesamtergebnis erfasst werden. Bei Verkauf, Wertminderung (Impairment) oder anderweitigem Abgang werden die seit dem

Kauf im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne und Verluste im Finanzergebnis der laufenden Periode ausgewiesen. Die Gruppe hat zum 31. Dezember 2011 keine solchen Finanzinvestitionen gehalten (Vorjahr: CHF 0).

Finanzielle Aktiven werden dann ausgebucht, wenn die tmc Content Gruppe die Kontrolle über diese abgegeben hat, d. h. wenn die damit zusammenhängenden Rechte verkauft wurden oder verfallen sind.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Unter die finanziellen Verbindlichkeiten fallen im Wesentlichen Finanzschulden, welche zu abgezinsten Kosten bewertet werden. Verbindlichkeiten der Kategorie «at fair value through profit or loss» sind zu Marktwerten bilanziert. Die Gruppe hatte zum 31. Dezember 2011 keine solchen Finanzschulden (Vorjahr: CHF 0).

Die Bewertung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten erfolgt nach der «Effective interest»-Methode. Im Zinsaufwand sind somit neben den effektiven Zinszahlungen auch die Beträge der jährlichen Aufzinsung und Pro-Rata-Transaktionskosten enthalten. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn diese getilgt sind.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert und sind in der Regel innerhalb von 30 bis 60 Tagen längstens jedoch innerhalb von 12 Monaten fällig.

Übrige Verbindlichkeiten

Die Position beinhaltet verschiedene Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen usw., welche alle zum Nominalwert bilanziert sind.

Rückstellung Personalvorsorge

Die Gruppe verfügt über verschiedene Vorsorgepläne, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes stehen. Sie erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod oder Invalidität. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitneh-

merbeiträge. Die gegenüber diesen Vorsorgeeinrichtungen bestehenden Verpflichtungen sind unter den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Der schweizerische Vorsorgeplan ist leistungsorientiert ausgestaltet. Die Vorsorgeverpflichtungen werden regelmässig durch Experten versicherungsmathematisch (aktuarisch) nach der Methode der laufenden Einmalprämie («projected unit credit method») ermittelt. Aktuarische Anpassungen werden über die durchschnittliche Restdienstzeit der Mitarbeitenden in der Erfolgsrechnung erfasst, soweit sie den sogenannten Korridor von 10% übersteigen. Überdeckungen werden nur aktiviert, sofern sie eine Aufwandentlastung darstellen, die als Rückzahlung oder Senkung der künftigen Arbeitgeberbeiträge verfügbar sind.

Daneben besteht in Deutschland ein beitragsorientierter Vorsorgeplan. Beiträge an den beitragsorientierten Vorsorgeplan werden direkt erfolgswirksam verbucht.

Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

Gesetzliche Reserven

Die gesetzlichen Reserven werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen von lokalen Gesetzen und Vorschriften gebildet und stehen nicht zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung.

Eigene Aktien

Der Bestand eigener Aktien sowie weiterer Eigenkapitalinstrumente wird zum Kaufpreis erfasst und mit dem Eigenkapital verrechnet. Gewinne oder Verluste aus Verkäufen eigener Aktien (Differenz zwischen Kauf- und Verkaufspreis) werden in Verrechnung mit den Gewinnreserven im Eigenkapital ausgewiesen.

Umsatzrealisierung

Basierend auf den erworbenen Filmlicenzen verkauft die Gruppe das Recht zur Nutzung dieser Lizenzen für eine gewisse Zeitperiode, eine gewisse Region und in einzelnen Medien. Bei Übertragung von Nutzen und Risiko

werden die Lizenzzerträge erfasst. Im Falle der Auswertung von Filmrechten wird der Umsatz bei Vorliegen der tatsächlichen Ergebnisse im Auswertungszeitraum erfasst.

Lizenz- und Materialaufwand

Unterjährige Lizenzrechte sowie verschiedene Bildbearbeitungsarbeiten wie das Encodieren und Synchronisieren werden unter Lizenz- und Materialaufwand erfasst.

Finanzaufwand

Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen aufgrund der Jahresergebnisse entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und unter der Position «Steuerverbindlichkeiten» ausgewiesen. Unterschiede zwischen definitiven Steuerrechnungen und der erfassten Steuerverbindlichkeit führen in der Periode, in der die entsprechenden Unterschiede festgestellt worden sind, zu Anpassungen der Verbindlichkeit für laufende Ertragssteuern.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter der Anwendung der «Liability»-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methode werden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gesellschaft ermittelt. Für die Berechnung der latenten Steuern wird der für die jeweilige Gesellschaft gültige resp. zu erwartende Steuersatz angewendet. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt analog der zugrundeliegenden Transaktion über den Steueraufwand, die Gesamtergebnisrechnung oder über das Eigenkapital. Auf allen steuerbaren temporären Differenzen werden passive bzw. aktive latente Steuern berechnet.

Latente Steueraktiven, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva steuerlich verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueraktiven wird an jedem Bilanzstichtag auf eine allfällige Wertminderung geprüft und nötigenfalls um den Betrag gemindert, für den kein künftiger steuerlicher Nutzen erwartet wird.

Latente Steueraktiven und latente Steuerpassiven werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf Ertragssteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. In allen anderen Fällen werden die Positionen brutto dargestellt.

3.1 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit folgenden Ausnahmen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden. Die Gruppe hat zum 1. Januar 2011 die nachfolgend aufgeführten neuen oder überarbeiteten Rechnungslegungsgrundsätze und Interpretationen, welche keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegungsgrundsätze und die Darstellung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gruppe hatten, angewandt:

- IAS 32 Änderungen – Klassifizierung von Bezugsrechten
- IFRIC 19 – Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente
- IAS 24 Änderungen – Angaben über die Beziehung zu nahe stehenden Unternehmen und Personen
- IFRIC 14 Änderungen – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestfinanzierungsbeiträgen
- Verbesserungen zu IFRS, herausgegeben Mai 2010.

Für die nächsten Abschlüsse werden die folgenden neuen oder geänderten Rechnungslegungsgrundsätze und Interpretationen in Kraft treten (siehe nächste Seite):

Standard/ Interpretation	Bezeichnung	Impli- kation	Datum des Inkrafttretens	Geplante Einführung durch die Gruppe
IFRS 7 Änderungen	Verbesserung der Angaben bei Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten	*	1.7.2011	Berichtsjahr 2012
IAS 12 Änderungen	Latente Steuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte	*	1.1.2012	Berichtsjahr 2012
IFRS 9	Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung	***	1.1.2015	Berichtsjahr 2015
IFRS 10	Konzernabschlüsse	*	1.1.2013	Berichtsjahr 2013
IFRS 11	Gemeinschaftliche Vereinbarungen	*	1.1.2013	Berichtsjahr 2013
IFRS 12	Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen	*	1.1.2013	Berichtsjahr 2013
IFRS 13	Bemessung des beizulegenden Zeitwerts	**	1.1.2013	Berichtsjahr 2013
IAS 27	Einzelabschlüsse	*	1.1.2013	Berichtsjahr 2013
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	*	1.1.2013	Berichtsjahr 2013
IAS 19 überarbeitet	Leistungen an Arbeitnehmer	****	1.1.2013	Berichtsjahr 2013
IAS 1 Änderungen	Darstellung von Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses	*	1.7.2012	Berichtsjahr 2013
IAS 32 Änderungen	Saldierung eines finanziellen Vermögenswerts und einer finanziellen Verbindlichkeit	*	1.1.2014	Berichtsjahr 2014
IFRS 7 Änderungen	Angaben – Saldierung eines finanziellen Vermögenswerts und einer finanziellen Verbindlichkeit	*	1.1.2013	Berichtsjahr 2013

* Es werden keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung erwartet.

** Die Anwendung dieser Bilanzierungsgrundsätze/Änderungen wird sich voraussichtlich nicht erheblich auf die Vermögens- und Finanzlage oder Cash-Flow Situation der Gruppe auswirken.

*** Der publizierte IFRS 9 (Finanzinstrumente) ist die erste Phase, in welcher das IASB den aktuellen Standard IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung) ersetzt. In den Folgephasen wird das IASB die Themen Hedge Accounting und Wertminderungen von Finanzinstrumenten angehen. IFRS 9 regelt die Bilanzierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte und sieht hierfür zwei Bewertungskategorien vor: Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Die Zuordnung erfolgt bei der Ersterfassung. Dabei sollen die Aktiven ausgehend vom Geschäftsmodell der Gruppe für die jeweiligen Aktiven und deren vertraglichen Zahlungsflüssen klassifiziert werden. Bei den Finanzverbindlichkeiten behält der Standard die meisten Anforderungen von IAS 39 bei. Daher wird die Anwendung der ersten Phase von IFRS 9 keine erheblichen Auswirkungen auf die Klassifizierung und Bewertung der finanziellen Vermögenswerte der Gruppe haben.

**** Im Juni 2011 wurde IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) angepasst. Die Auswirkungen daraus auf die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe sind die Folgenden: Die Korridormethode wird künftig entfallen und die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden bei Entstehung sofort im sonstigen Ergebnis erfasst. Die bisher separat zu bestimmenden Grössen „Zinsaufwand“ und „erwarteter Ertrag aus dem Planvermögen“ werden durch den Nettoszinsaufwand/-ertrag ersetzt, welcher durch die Anwendung des Abzinsungssatzes auf der Nettoschuld bzw. des Nettovermögens des Plans berechnet wird. Basierend auf den Zahlen von 2011 würden die nicht erfassten Verlust von CHF 22'777 per 31. Dezember 2011 das Eigenkapital nach Abzug von latenten Steuern um CHF 20'500 verringern und die Pensionsverpflichtung erhöhen.

4. Segmente

Die Gruppe ist nur in einem Segment, dem Handel mit Film-lizenzen tätig. Die Aufwendungen für den Einkauf dieser Film-lizenzen und die Produktionskosten erfolgen für sämtliche Verwertungskanäle zusammen. Die Verkäufe hingegen finden in verschiedenen Märkten statt. Entsprechend dieser Geschäftsstruktur werden die Resultate vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung als Hauptentscheidungs-träger auf Stufe der Gruppe betrachtet, um Bewertungen und Beurteilungen vorzunehmen sowie Entscheidungen über den Ressourceneinsatz zu fällen. Das Anlagever-mögen bestehend aus Sachanlagen und Immateriellen Anlagen und wird im Umfang von CHF 17.861.389 (Vor-jahr: CHF 21.938.306) in der Schweiz und über CHF 1.902.904 (Vorjahr: CHF 1.920.723) in Deutschland gehalten. Die weiteren vom IFRS 8 verlangten Offenle-gungen sind in Anmerkung 16 offengelegt.

5. Finanzielle Risiken

Die wesentlichen durch die Gruppe verwendeten Finanzverbindlichkeiten umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Schulden aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Darlehen. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Die Gruppe verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus ihrer Geschäftstätigkeit resultieren.

Die Gruppe verfügt per 31. Dezember 2011 unverändert zum Vorjahr über keine derivativen Finanzinstrumente. Die sich aus Finanzinstrumenten ergebenden wesent-lichen Risiken der Gruppe umfassen Zinsänderungs-, Liquiditäts-, Wechselkurs- und Kreditausfallrisiken. Der Verwaltungsrat beschliesst Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten, die im Folgenden dar-gestellt werden.

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem die Gruppe ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus den finanziellen Verbindlichkeiten mit einem variablen Zinssatz.

Die Steuerung des Zinsaufwands der Gruppe erfolgt durch eine Kombination von festverzinslichem und variabel verzinslichem Fremdkapital. Der Verwaltungsrat strebt grund-sätzlich eine gut ausgewogene Mischung aus kurz- und langfristigen Zinsen an. Diese konnte im Berichtsjahr nicht vollständig umgesetzt werden. Zur aktuellen Refinanzie-rungssituation der Gruppe wird auf Anmerkung 25.3 ver-wiesen. Zinsrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Sensitivität des Grup-penergebnisses vor Steuern gegenüber einer nach ver-nünftigen Ermessens grundsätzlich möglichen Änderung der Zinssätze (aufgrund der Auswirkungen auf variabel verzinsliche Darlehen). Alle anderen Variablen bleiben konstant.

	Erhöhung/ Verringerung in %	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in CHF	Auswirkungen auf das Eigenkapital in CHF
2011			
EUR	1,00	-39.565	-39.565
CHF	1,00	0	0
EUR	-1,00	39.565	39.565
CHF	-1,00	0	0
2010			
EUR	1,00	-88.171	-88.171
CHF	1,00	0	0
EUR	-1,00	88.171	88.171
CHF	-1,00	0	0

Es unterliegen nur die Finanzverbindlichkeiten gemäss Anmerkung 10 einem Zinsänderungsrisiko. Die Gliederung nach vertraglichen Fälligkeiten ist aus der Tabelle unter dem Titel Liquiditätsrisiko ersichtlich. Der Zinssatz von variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird in Abständen von weniger als einem Jahr angepasst. Der Zinssatz bei festverzinslichen Finanzinstrumenten ist, sofern die Gruppe solche abgeschlossen hat, bis zur Fälligkeit des jeweiligen Finanzinstruments festgeschrieben. Die anderen Finanzinstrumente der Gruppe sind nicht verzinslich und unterliegen folglich keinem Zinsänderungsrisiko.

Wechselkursrisiken

Die tmc Content Gruppe ist vor allem in Europa und untergeordnet in Amerika tätig und daher Wechselkurschwankungen ausgesetzt, die den Wert ihres in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesenen Nettovermögens und

Ergebnisses beeinflussen. Entsprechend ist vor allem die Währung Euro (EUR) und untergeordnet der US-Dollar (USD) betroffen. Zur natürlichen Absicherung der Nettoerträge in EUR hat sich die Gruppe hauptsächlich in EUR finanziert. Bei den Tochtergesellschaften fallen Aufwendungen und Erträge in der jeweiligen Landeswährung (Funktionalwährung) an und wirken sich auf den Nettzahlungsfluss aus, womit keine Wechselkursrisiken im Sinne von IFRS 7 bestehen. Wechselkursrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gruppenergebnisses vor Steuern und des Eigenkapitals der Gruppe (aufgrund der Änderung der monetären Vermögenswerte und Schulden) gegenüber einer nach vernünftigen Ermessens grundsätzlich möglichen Wechselkursänderung des Euro. Alle anderen Variablen bleiben konstant.

	Kursentwicklung des EUR in %	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in CHF	Auswirkungen auf das Eigenkapital in CHF
2011	+10,00	-174.577	-7.326
	-10,00	174.577	7.326
2010	+10,00	-239.074	-610.711
	-10,00	239.074	610.711

Die Sensitivität ist stark durch die Finanzierung und die Nettoinvestitionen in Euro geprägt.

Kreditausfallrisiken

Kreditrisiken erwachsen aus der Möglichkeit, dass der Geschäftspartner einer Transaktion nicht bereit oder in der Lage ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen und die Gruppe dadurch einen finanziellen Schaden erleidet. Flüssige Mittel werden hauptsächlich in Form von Kontokorrentkonten und kurzfristigen Termingeldern

bei Banken gehalten. Das Kreditrisiko betrifft in erster Linie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Umfang des Kreditausfallrisikos der tmc Content Gruppe entspricht den total ausgewiesenen Forderungen, vermindert um die Möglichkeit, diese mit Verbindlichkeiten derselben Gegenpartei zu verrechnen. Die Gruppe hält

zur Absicherung der ausstehenden Forderungen keine Sicherheiten. Bezüglich Bonitäts- und Ausfallrisiko hat die tmc Content Gruppe eine entsprechende Delkrederepolitik implementiert, die die laufende Überprüfung und Wertberichtigung der offenen Positionen zum Ziel hat.

Liquiditätsrisiko

Die Gruppe überwacht laufend das Risiko eines etwaigen Liquiditätsengpasses mittels einer rollenden Liquiditätsplanung. Diese Planung berücksichtigt die Laufzeiten der Finanzinvestitionen und der finanziellen Vermögenswerte (Forderungen und andere finanzielle Vermögenswerte) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit.

Das Ziel der Gruppe ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und der Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten und Darlehen zu wahren. Zur aktuellen Liquiditätssituation wird auf Anmerkung 25.3 verwiesen.

Zum 31. Dezember 2011 weisen die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe nachfolgend dargestellte Fälligkeiten auf. Die Angaben erfolgen auf Basis der vertraglichen, nicht abgezinsten Zahlungen.

	Bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Summe
2011					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	470.640	133.474	0	0	604.114
Finanzverbindlichkeiten	2.612.478	0	0	1.513.877	4.126.355
Übrige Verbindlichkeiten	44.425	5.000	11.500	280.302	341.227
2010					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	510.181	1.228	9.319	0	520.728
Finanzverbindlichkeiten	0	5.883.084	36.855	4.115.659	10.035.598
Übrige Verbindlichkeiten	31.924	0	93.621	0	125.545

Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der Gruppe ist es sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung ihrer Geschäftstätigkeit und zur Steigerung der Rentabilität eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält.

Die Gruppe steuert ihre Kapitalstruktur und nimmt unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfeldes Anpassungen vor. Anpassungen der Kapitalstruktur kann die Gruppe durch Kapitalerhöhungen oder -herabsetzungen, Höhe der Dividendenausschüttung oder durch Aufnahme oder Rückzahlung von Fremdkapital vornehmen.

Die Gruppe überwacht ihre Kapitalstruktur anhand der Eigenkapitalquote (Total Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme). Gemäss internen Richtlinien bewegt sich diese zwischen 60 % und 80 %, Ende 2011 betrug die Quote 73 % (Vorjahr: 64 %).

Marktwert von Finanzaktiven und -verbindlichkeiten

Die folgende Aufstellung zeigt die Buchwerte und den jeweiligen Marktwert für die in der konsolidierten Jahresrechnung erfassten Finanzinstrumente:

	Buchwert		Marktwert	
	2011	2010	2011	2010
Finanzaktiven				
Flüssige Mittel	353.152	8.209.827	353.152	8.209.827
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.670.973	1.950.885	1.670.973	1.950.885
Finanzanlagen	3.922.101	3.922.518	3.922.101	3.922.518
Finanzverbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	606.126	520.728	606.126	520.728
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.609.885	5.919.939	2.609.885	5.919.939
Übrige Verbindlichkeiten	423.099	125.545	423.099	125.545
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.385.476	4.115.659	1.385.476	4.115.659

Der Marktwert der Finanzaktiven und -verbindlichkeiten ist mit dem Betrag angegeben, zu welchem das betreffende Instrument in einer gegenwärtigen Transaktion (ausgenommen erzwungene Veräußerungen oder Liquidation) zwischen vertragswilligen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die zur Ermittlung des Marktwertes angewendeten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Flüssige Mittel und kurzfristige Einlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und übrige Verbindlichkeiten entsprechen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert.
- Finanzanlagen werden von der Gruppe basierend auf Parametern wie Zinssätzen, spezifischen Risikofaktoren und Kreditwürdigkeit der Gegenpartei bewertet. Per 31. Dezember 2011 unterschieden sich die Buchwerte dieser Anlagen nicht von ihren berechneten Marktwerten.
- Bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten entspricht der Buchwert ebenfalls dem Marktwert, da der wesentliche Teil variabel verzinst wird.

Die Gruppe verwendet die folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der Marktwerte von Finanzinstrumenten:

- Die zu Marktwerten gehaltenen Finanzinstrumente werden in erster Linie zu notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Finanzinstrumente bewertet.
- In zweiter Linie werden Bewertungsmodelle eingesetzt, welche anhand beobachtbarer Daten ähnlicher Finanzinstrumente den Wert der gehaltenen Instrumente bestimmen.
- Und in dritter Priorität basieren die Marktwerte auf Modellen, welche Parameter verwenden, die sich im Wesentlichen nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Gruppe hält per 31. Dezember 2011, unverändert zum Vorjahr, keine zu Marktwerten angesetzten Finanzinstrumente.

6. Forderungen

	2011	2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1.651.762	1.950.525
Nahestehende Gesellschaften	19.211	360
Total	1.670.973	1.950.885

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 60 bis 120 Tagen.

Zum 31. Dezember 2011 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Nennwert von

CHF 220.772 (Vorjahr: CHF 256.614) wertgemindert. Die Ausbuchung von Forderungen erfolgt im Zeitpunkt eines definitiven Ausfalls. 2011 mussten Forderungen im Umfang von CHF 63.155 (Vorjahr: CHF 32.624) ausgebucht werden.

Die Entwicklung des Wertberichtigungskontos stellt sich wie folgt dar:

	2011	2010
Stand 1. Januar	256.614	226.012
Aufwandwirksame Erhöhung	27.313	63.226
Verbrauch	-63.155	-32.624
Stand 31. Dezember	220.772	256.614

Die Analyse der überfälligen nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember stellt sich wie folgt dar:

	Summe	Nicht fällig				Fällig, aber nicht wertgemindert			
						< 60 Tage	60–90 Tage	90–120 Tage	> 120 Tage
2011	1.670.973	1.483.415	32.803	0	14.298	140.457			
2010	1.950.885	1.700.313	53.301	2.651	16.228	178.392			

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen hat die Gruppe Kundenforderungen in der Höhe von CHF 437.784 (Vorjahr: CHF 531.827) abgetreten.

7. Finanzanlagen

Im Zusammenhang mit der Veräusserung der 3%-Beteiligung an der Premiere Star GmbH im 2009 wurde dem Käufer ein langfristiges Darlehen gewährt. Die Finanzanlagen von CHF 3.922.101 (Vorjahr: CHF 3.922.518) umfassen dieses Darlehen in der Höhe von nominal EUR 3.280.000, welches unverändert zum Vorjahr im

Umfang von EUR 2.150.000 zur Absicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändet ist. Von diesem Darlehen wurde anfangs 2012 EUR 2.150.000 (CHF 2.609.885) bezahlt, womit die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bedient wurden. Die übrigbleibende Forderung von EUR 1.130.000 (CHF 1.312.216) ist im Jahr 2013 fällig.

8. Sachanlagen

Anschaffungswert	2011	2010
Stand 1. Januar	1.164.500	1.566.376
Zugänge	84.499	36.774
Abgänge	-9.919	-326.817
Umrechnungsdifferenzen	-17.543	-111.833
Stand 31. Dezember	1.221.537	1.164.500
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	963.161	1.170.910
Zugänge	77.026	132.365
Abgänge	-7.476	-258.101
Umrechnungsdifferenzen	-14.013	-82.013
Stand 31. Dezember	1.018.698	963.161
Buchwert	202.839	201.339

Die Sachanlagen umfassen:	2011	2010
Technische und feste Einrichtungen	61.098	41.474
Mobiliar	41.637	97.631
Fahrzeuge	9.874	21.250
Hardware	90.230	40.984
Total	202.839	201.339

Die Brandversicherungswerte der Sachanlagen betragen unverändert zum Vorjahr CHF 400.000.

9. Immaterielle Anlagen

	2011	2010
Goodwill	1.130.423	1.164.459
Filmlizenzen	11.045.543	14.163.231
Software	137.639	263.484
Marke «Blue Movie»	7.247.830	7.676.326
Provisions-/Vertriebsvertrag	0	390.190
Total immaterielle Anlagen	19.561.435	23.657.690

9.1 Goodwill

Der Goodwill von CHF 1.130.423 (Vorjahr: CHF 1.164.459) stammt aus der Akquisition von 2% Minderheitenanteilen an der damaligen Beate Uhse TV GmbH & Co. KG. Der Goodwill ist in lokaler Währung bilanziert und ist entsprechenden Kursschwankungen ausgesetzt.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognose basiert auf dem aktuellen, für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellten Finanzplan. Es wurde ein Abzinsungssatz von 8,1% (Vorjahr: 9,5%) angewendet, welcher gemäss Schätzung des Managements das spezifische Risiko des Geschäfts widerspiegelt. Für die nach dem Prognose-Zeitraum anfallenden Cashflows wurde ein Wachstum von 0,0% (Vorjahr: 0,0%) unterstellt.

Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Bei folgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

- Nettoumsätze
- Abdiskontierungssatz

Die Nettoumsätze werden durch das Management ausgehend von den bestehenden Vertragsvereinbarungen und den in der Vergangenheit erzielten Verkäufen geschätzt. Der Abdiskontierungssatz spiegelt die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem Geschäft der tmc Content Group GmbH zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

Die Goodwill-Position ist auch unter der Annahme eines um 4% tieferen Umsatzes oder einem um 2,5% höheren Abdiskontierungssatz werthaltig.

9.2 Filmlizenzen

Anschaffungswert	2011	2010
Stand 1. Januar	60.452.085	59.820.348
Zugänge	2.209.517	1.569.341
Abgänge	-52.957	-19.819
Umrechnungsdifferenzen	-150.045	-917.785
Stand 31. Dezember	62.458.600	60.452.085
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	46.288.854	39.221.640
Zugänge	5.263.214	7.892.169
Abgänge	-7.803	-19.819
Umrechnungsdifferenzen	-131.208	-805.136
Stand 31. Dezember	51.413.057	46.288.854
Buchwert	11.045.543	14.163.231

Filmlizenzen sind zur Absicherung eigener Verbindlichkeiten bis zum Betrag von CHF 2.781.461 (Vorjahr: CHF 6.241.424) verpfändet.

Ob bezüglich der Position Filmlizenzen eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) besteht, wird einmal im Jahr anhand einer detaillierten Berechnung überprüft.

Die voraussichtlichen Erträge aus den Verkäufen der Filmlizenzen abzüglich der Erlösminderungen sowie der Betriebsaufwendungen ergeben die Grundlage zur Berechnung des diskontierten Free Cashflows. Die kumulierten diskontierten Free Cashflows werden mit dem Buchwert verglichen.

9.3 Software

Anschaffungswert	2011	2010
Stand 1. Januar	769.230	758.868
Zugänge	9.764	45.219
Abgänge	-258.997	-10.609
Umrechnungsdifferenzen	-3.822	-24.248
Stand 31. Dezember	516.175	769.230
Kumulierte Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigung		
Stand 1. Januar	505.746	134.187
Zugänge	135.369	218.721
Wertbeeinträchtigung	0	185.270
Abgänge	-258.997	-10.609
Umrechnungsdifferenzen	-3.582	-21.823
Stand 31. Dezember	378.536	505.746
Buchwert	137.639	263.484

9.4 Immaterielle Anlagen aus dem Erwerb des Telemediendienstes «Blue Movie»

Marke «Blue Movie» Anschaffungswert	2011	2010
Stand 1. Januar	21.252.675	21.252.675
Zugänge	0	0
Stand 31. Dezember	21.252.675	21.252.675
Kumulierte Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigung		
Stand 1. Januar	13.576.349	0
Zugänge	428.496	105.717
Wertbeeinträchtigung	0	13.470.632
Stand 31. Dezember	14.004.845	13.576.349
Buchwert	7.247.830	7.676.326
davon internationale Markenrechte	439.549	439.549
davon Markenrecht deutschsprachiges Europa	6.808.281	7.236.777

Im Oktober 2010 wurden die Verträge betreffend Telemediendienst «Blue Movie» mit Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG («Sky») grundlegend neu geregelt. Im Rahmen dieser neuen Verträge wurde der gesamte Kundenstamm «Blue Movie» mit einem Buchgewinn von CHF 3.412.198 an Sky veräußert. Weiter wird Sky die Marke «Blue Movie» zur Nutzung im deutschsprachigen Europa bis September 2015 (mit anschließendem Recht zur käuflichen Übernahme) zur Verfügung gestellt. Dadurch hat dieser Teil der Marke

«Blue Movie» für die tmc Content Gruppe neu eine beschränkte Nutzungsdauer und wurde deshalb im Jahre 2010 in der Höhe von CHF 13.470.632 im Wert gemindert. Der Buchwert wird über die Restnutzungsdauer von 45 Monaten auf den vertraglich festgelegten Übernahmewert abgeschrieben.

Die internationalen Markenrechte verbleiben dabei im Besitz der Gruppe und haben unverändert eine unbeschränkte Nutzungsdauer. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit sowie zur Ermittlung der notwendigen

Wertbeeinträchtigung der Marke «Blue Movie» wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognosen basieren auf dem aktuellen, für fünf Jahre erstellten Finanzplan. Es wurde ein Abzinsungssatz von 10,4% (Vorjahr: 12,0%) angewendet, welcher gemäss Schätzung des Managements das spezifische Risiko des Geschäfts widerspiegelt. Für die nach dem Prognose-Zeitraum anfallenden Cashflows des internationalen Teils der Marke wurde ein Wachstum von 0,0% (Vorjahr: 0,0%) unterstellt.

Der Kundenstamm «Blue Movie» ging mit dem Verkauf des Telemediendienst «Blue Movie» vollständig an Sky zurück. Der Kundenstamm wurde im Vorjahr um CHF 680.256 abgeschrieben und zum Buchwert von CHF 4.308.296 veräussert.

Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Bei folgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

- Nettoumsätze
- Abdiskontierungssatz

Die Nettoumsätze werden durch das Management ausgehend von in der Vergangenheit erzielten Verkäufen unter Berücksichtigung der neuen Verträge geschätzt. Der Abdiskontierungssatz spiegelt die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem «Blue Movie»-Geschäft zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

9.5 Provisions-/Vertriebsvertrag

Anschaffungswert	2011	2010
Stand 1. Januar	2.146.043	2.146.043
Zugänge	0	0
Stand 31. Dezember	2.146.043	2.146.043
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	1.755.853	1.365.664
Zugänge	390.190	390.189
Stand 31. Dezember	2.146.043	1.755.853
Buchwert	0	390.190

10. Finanzverbindlichkeiten

	2011	2010
Kurzfristig		
Dritte	1.213.900	2.543.724
Aktionäre	1.395.985	3.376.215
Langfristig		
Dritte	0	1.250.450
Aktionäre	1.385.476	2.865.209

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten sowie einem Aktionär belaufen sich auf total EUR 3.291.342 (Vorjahr: EUR 8.025.581), wovon ein Betrag von EUR 2.150.000 im Januar 2012 zur Zahlung fällig ist.

Der durchschnittliche Jahreszinssatz der Finanzverbindlichkeiten (wobei der Put-Options-Vertrag keine Verzinsung vorsah) beträgt 5,4% (Vorjahr: 4,6%), wobei abgegebene Sicherheiten dazu unter Forderungen, Filmlicenzen und den Finanzanlagen ausgewiesen sind.

11. Vorsorgeverpflichtungen

Die Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtungen wurden nach der sogenannten Projected Unit Credit Method berechnet. Diese entsprechen für die Aktiven dem Barwert der bis zum Berechnungszeitpunkt erworbenen Rente, wobei den künftigen Lohnerhöhungen bereits Rechnung

getragen ist. Bei dieser Methode wird die effektive Finanzierungsart dieser Leistungen gemäss Reglement nicht berücksichtigt, sondern es wird angenommen, dass die Altersleistungen linear über die gesamte Versicherungszeit erworben werden.

	2011	2010
Versicherungstechnischer Barwert der zugesicherten Altersvorsorgeleistung (DBO)	1.321.530	1.282.020
Vermögen zu Verkehrswerten	-1.109.939	-1.071.955
Nettoverbindlichkeiten	211.591	210.065
Nicht berücksichtigter versicherungsmathematischer Verlust (-)/Gewinn (+)	-22.777	-50.124
Verbindlichkeiten	188.814	159.941
Erfolgsrechnung		
Dienstaufwand	190.093	134.145
Zinsaufwand	38.461	35.335
Erwartete Rendite auf Anlagen	-32.159	-29.013
Korridor (10%)	0	0
Beiträge Arbeitnehmer	-83.761	- 69.182
Total (im Vorsorgeaufwand enthalten)	112.634	71.285

	2011	2010
In der Bilanz berücksichtigte Bewegungen der Verbindlichkeiten		
1. Januar	159.941	157.838
Vorsorgeaufwand	112.634	71.285
Geleistete Beiträge	-83.761	-69.182
31. Dezember	188.814	159.941
Veränderung der zugesicherten Altersvorsorgeleistung		
1. Januar	1.282.020	1.177.837
Dienstaufwand (Arbeitgeber)	106.332	64.963
Zinsaufwand	38.461	35.335
Beiträge Arbeitnehmer	83.761	69.182
Versicherungsmathematischer (Gewinn) oder Verlust	-44.630	-19.765
Einlagen durch neue Mitarbeiter	159.375	0
Bezahlte Leistungen	-303.789	-45.532
31. Dezember	1.321.530	1.282.020
Veränderung des Vermögens zu Verkehrswerten		
1. Januar	1.071.955	967.111
Erwartete Rendite aus Anlagen	32.159	29.013
Versicherungsmathematischer (Verlust) oder Gewinn	-17.283	-17.001
Beiträge Arbeitnehmer	83.761	69.182
Beiträge Arbeitgeber	83.761	69.182
Einlagen durch neue Mitarbeiter	159.375	0
Bezahlte Leistungen	-303.789	-45.532
31. Dezember	1.109.939	1.071.955
Versicherungsmathematische Annahmen		
Sterblichkeit und Invalidität	BVG 2010	BVG 2005
Diskontierungssatz	2,5%	3%
Langfristige Rendite	3%	3%
Lohnentwicklung	1%	1%
Rentenindexierung	0%	0%
Anzahl aktive Versicherte	8	9
Anzahl Rentenbezüger	1	1

Die Hauptkategorien des Planvermögens und ihr jeweiliger Prozentsatz am gesamten Planvermögen lauten wie folgt:

Liquide Mittel und sonstige Anlagen	3,5%	1,0%
Hypotheken und Immobilien	18,0%	20,0%
Obligationen	45,5%	48,0%
Aktien	21,5%	21,0%
Alternative Anlagen	11,5%	10,0%

Beträge der laufenden und der vorangegangenen vier Berichtsperioden stellen sich wie folgt dar:

	2011	2010	2009	2008	2007
Leistungsorientierte Verpflichtung	1.321.530	1.282.020	1.177.837	1.423.735	1.321.894
Planvermögen	1.109.939	1.071.955	967.111	1.201.744	1.123.985
Nettoverbindlichkeit	211.591	210.065	210.726	221.991	197.909
Erfahrungsbed. Anpassungen der Planschulden	-44.630	-19.765	-41.382	25.137	-180.805
Erfahrungsbed. Anpassungen des Planvermögens	-17.283	-17.001	-17.727	11.267	-2.415

Für das Geschäftsjahr 2012 rechnet die Gruppe mit Arbeitgeberbeiträgen von CHF 69.509 an leistungsorientierte Vorsorgepläne.

Die Arbeitnehmer der tmc Content Group GmbH in Deutschland gehören einem staatlichen Vorsorgeplan an, der durch die Bundesregierung verwaltet wird.

Die Gruppe muss zur Dotierung der Leistungen einen bestimmten Prozentsatz des Personalaufwands in den Vorsorgeplan einzahlen. Die einzige Verpflichtung der Gruppe hinsichtlich dieser Altersvorsorge ist die Zahlung der so festgelegten Beiträge. Die Aufwendungen für diesen beitragsorientierten Vorsorgeplan belaufen sich auf CHF 129.327 (Vorjahr: CHF 148.936).

12. Steuern

Latente Steuerguthaben	2011	2010
Stand 1. Januar	1.921.522	1.688.051
Zunahme/Abnahme latente Steuern (erfolgswirksam)	-1.788.041	233.471
Stand 31. Dezember	133.481	1.921.522
Latente Steuerverbindlichkeiten		
Stand 1. Januar	591.800	332.800
Zunahme/Abnahme latente Steuer (erfolgswirksam)	-172.200	165.000
Zunahme/Abnahme latente Steuer (eigenkapitalwirksam) (1)	22.000	94.000
Stand 31. Dezember	441.600	591.800
Zusammensetzung der latenten Steuern		
Steuerliche Verlustvorträge (erfolgswirksam)	114.600	1.905.528
Personalvorsorge IAS 19 (erfolgswirksam)	18.881	15.994
Total latente Steuerguthaben	133.481	1.921.522
Rückstellung für nicht realisierte Kursgewinne (erfolgswirksam)	114.600	285.700
Eigene Aktien (eigenkapitalwirksam)	327.000	306.100
Total latente Steuerverbindlichkeiten	441.600	591.800

(1) Dieser Veränderung der latenten Steuern steht in gleicher Höhe ein Effekt aus den laufenden Ertragssteuern gegenüber.

Steuern	2011	2010
Laufende Ertragssteuern	9.311	94.022
Veränderung latente Steuern	1.615.841	-68.471
Total	1.625.152	25.551
Effektiver Steuersatz (in %) des Ergebnisses vor Steuern	-31,44	-0,17

Die Gruppe hat lediglich latente Steuerguthaben in der Höhe der latenten Steuerverbindlichkeiten aktiviert. Bedingt durch die aktuelle Verlustsituation der Gruppe wurde auf eine darüberhinausgehende Aktivierung von latenten Steuern verzichtet sowie die im Vorjahr bestehenden wertberichtigt.

Die tmc Content Gruppe hat latente Steuern auf Verlustvorträgen im Umfang von CHF 40.856.653 (Vorjahr: CHF 19.717.219) nicht aktiviert, da deren Real-

sation unsicher ist. Von diesen Verlustvorträgen sind CHF 37.388.491 (Vorjahr: CHF 16.150.676) mit einem Verfall von 7 Jahren und der Rest mit unbestimmtem Verfall.

Der für die tmc Content Gruppe geltende erwartete Steuersatz stellt den Ertragssteuersatz der tmc Content Group AG dar. Die folgende Übersicht zeigt die Überleitung von den erwarteten Ertragssteuern zu den effektiven Ertragssteuern.

	2011	2010
Ergebnis vor Steuern	-5.169.569	-15.377.135
Erwarteter Steuersatz (in %)	9,4	9,4
Erwartete Ertragssteuern	-485.939	-1.445.451
Nicht aktivierte Verlustvorträge	359.852	1.818.932
Wertberichtigung latente Steueraktiven	1.790.928	0
Wertberichtigung auf Beteiligungen	0	-200.000
Unterschiedliche Steuersätze der Konzerngesellschaften	-19.070	-130.983
Übrige Einflüsse	-20.619	-16.947
Ertragssteuern	1.625.152	25.551

13. Eigenkapital

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

a) Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 17. Juni 2013 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien von je CHF 1.00 Nennwert um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

b) Bedingte Kapitalerhöhung

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1.00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur Erfüllung von Aktienoptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2011 und 2010 sind keine entsprechenden Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

2006 wurde mit einem Dritten eine Put-Option auf Aktien der tmc Content Group AG abgeschlossen. In diesem Optionsvertrag hat sich die Gruppe verpflichtet, 1.000.000 eigene Aktien zu einem fixen Preis zurückzukaufen. Ent-

sprechend wurde dieser Vertrag in Übereinstimmung mit IAS 32 als Eigenkapitalinstrument und unter Finanzverbindlichkeiten Dritte verbucht. Dieser Optionsvertrag wurde im Oktober 2010 durch die Gegenpartei ausgeübt.

14. Anteile ohne beherrschenden Einfluss

Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss stehen im Zusammenhang mit der 24% Beteiligung an der X-Online GmbH, welche nicht im Besitze der tmc Content Gruppe ist. Mit dem Beschluss die X-Online GmbH zu liquidieren und dem Umstand, dass sämtliche damit zusammenhängenden Kosten durch die Gruppe getragen werden, wurden die verbleibenden Anteile ohne beherrschenden Einfluss der tmc Content Gruppe belastet.

15. Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie resultiert wie folgt:

	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2011	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2010
Jahresverlust (Anteil Aktionäre der tmc Content Group AG)	-6.797.877	-15.403.546
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	39.642.031	40.392.031
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0.171	-0.381
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0.171	-0.381

Im Berichtszeitraum waren keine Optionen auf eigene Aktien ausstehend. Die Put-Option, welche im Vorjahr bestand (siehe Anmerkung 13), führte zu keiner Verwässerung.

16. Erträge

Die Erträge inkl. sonstiger Erträge betragen CHF 9.066.983 (Vorjahr: CHF 19.316.290) und können in folgende Geschäftsfelder und Länder eingeteilt werden:

	2011	2010
Nach Geschäftsfeldern		
Video/DVD	3.751	60.626
Pay- und Free-TV	7.922.759	14.587.280
Internet und neue Medien	651.779	1.046.058
Sonstiger Ertrag	488.694	3.622.326
Total	9.066.983	19.316.290
Nach Ländern*		
Schweiz	183.936	531.778
Deutschland	8.417.602	18.003.537
Übriges Europa	465.445	725.625
Rest der Welt	0	55.350
Total	9.066.983	19.316.290

* Vorstehende Informationen sind nach Standort des Kunden gegliedert.

Die sonstigen Erträge enthalten im Berichtsjahr hauptsächlich Weiterverrechnungen.

Mit einem Kunden werden Erträge von CHF 6.429.120 (Vorjahr: CHF 11.575.386) erzielt, was 71 % (Vorjahr: 60 %) der gesamten Erträge ausmacht.

Im Vorjahr umfasste diese Position den Buchgewinn von CHF 3.412.198 aus dem Verkauf des «Blue Movie»-Kundenstammes.

17. Lizenz- und Materialaufwand

	2011	2010
Technische Bearbeitung	848.089	372.474
Filmeinkauf (Nutzungsdauer unter 1 Jahr)	33.466	18.788
Synchronisation	362.882	378.278
Diverses	374.789	457.602
Total	1.619.226	1.227.142

Die Zunahme der Kosten für die technische Bearbeitung ist einerseits auf zusätzliche Filmeinkäufe im ersten Halbjahr 2011 zurückzuführen, andererseits musste das Filmmaterial durch die Einführung von zwei HD Kanälen nicht nur im Standardformat, sondern zusätzlich auch im HD-Format bearbeitet und ausgeliefert werden.

18. Aufwand technische Dienstleistungen

Der Aufwand technische Dienstleistungen von CHF 1.638.038 (Vorjahr: CHF 5.157.222) umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für administrative und technische Leistungen für den Telemediendienst «Blue

Movie» sowie weitere Plattformen. Die Abnahme dieses Aufwandes steht im direkten Zusammenhang mit dem Verkauf von «Blue Movie» an Sky.

19. Personal

	2011	2010
Saläre und Provisionen	1.829.103	1.957.970
Vorsorgeaufwand – leistungsorientierter Plan	112.634	71.285
Vorsorgeaufwand – beitragsorientierter Plan	129.327	148.936
Sozialversicherungsaufwand	73.119	78.548
Übriger Personalaufwand	25.776	45.392
Total	2.169.959	2.302.131

20. Finanzerfolg

	2011	2010
Zinsertrag	116.257	118.883
Fremdwährungsgewinne	209.031	2.332.828
Total Finanzertrag	325.288	2.451.711
Zinsaufwand und Bankspesen	284.715	825.614
Fremdwährungsverluste	222.000	1.334.212
Total Finanzaufwand	506.715	2.159.826

21. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2011	31.12.2010
Letni BV, Zuidoostbeemster (NL)	35,4%	35,4%
Beate Uhse AG, Flensburg (DE)	26,8%	26,8%
Edouard Stöckli, Schwendt (AT)	12,6%	12,4%
Bernhard Müller, Trezzano (IT)	4,2%	4,3%

22. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehend identifiziert wurden alle Aktionäre mit mehr als 20 % Kapital- und Stimmenanteil und deren Tochtergesellschaften sowie die amtierenden Verwaltungsräte (und von diesen beherrschte Gesellschaften) und Mitglieder der Geschäftsleitung.

Alle Transaktionen bzw. offene Bestände per Bilanzstichtag mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Im Berichtsjahr gab es folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen:

Transaktionen	2011	2010
Verkauf von Filmlicenzen an nahestehende Personen	2.704	73.693
Einkauf von Filmlicenzen von nahestehenden Personen	271.264	409.641
Dienstleistungsbezug von nahestehenden Personen	367.286	506.787
Vorsorgeaufwand	66.193	74.662
davon für die Geschäftsleitung	20.060	20.010
Zins an nahestehende Gesellschaft	193.194	579.320
Offener Bestand	31.12.2011	31.12.2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.211	360
Vorauszahlung an Lieferanten	18.495	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.919	0
Übrige Verbindlichkeiten (1)	283.687	125.545
Finanzverbindlichkeiten (2)	2.781.461	6.241.424

(1) CHF 280.302 (Vorjahr CHF 93.621) gegenüber Aktionären.

(2) Zur Absicherung dieses Darlehens gegenüber einem Aktionär sind die Filmlicenzen verpfändet.

Gegenüber einer nahestehenden Gesellschaft besteht eine fixe Abnahmeverpflichtung für Filmlicenzen in der Höhe von EUR 880.000.

Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts. Bedingt durch die Liquiditäts- und Ertragslage der Gruppe hat der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2011 auf eine Vergütung verzichtet.

		2011	2010
Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat			
	CHF	0	0
Sören Müller, Präsident (1) ab 17. Juni 2011 bisher Delegierter	CHF	0	0
Bert Ruzette, Vizepräsident ab 17. Juni 2011 bisher Präsident	CHF	0	0
Karim ed Dik, Delegierter (neu) (2) ab 17. Juni 2011	CHF	0	0
Edouard Stöckli, Präsident ab 17. Juni 2009 bis 26. März 2010	CHF	0	0
Bernhard Müller, Delegierter (3) bis 18. Juni 2010	CHF	0	0
Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung			
	CHF	325.071	544.671
Bernard Hofstetter	CHF	325.071	321.017
Bernhard Müller (3)	CHF	0	223.654

(1) Eine Sören Müller nahestehende Gesellschaft erbrachte im Geschäftsjahr 2011 Dienstleistungen im Gegenwert von CHF 325.671 (Vorjahr: CHF 396.825)

(2) Karim ed Dik erbrachte im Geschäftsjahr 2011 Dienstleistungen als Anwalt im Gegenwert von CHF 124.101 (Vorjahr: CHF 24.885)

(3) Bernhard Müller ist im Juni 2010 ausgeschieden.

Aktien im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

		31.12.2011	31.12.2010
Aktienbesitz des Verwaltungsrates			
	Stück	6.880.870	6.847.870
Sören Müller, Präsident ab 17. Juni 2011 bisher Delegierter	Stück	0	0
Bert Ruzette, Vizepräsident ab 17. Juni 2011 bisher Präsident	Stück	0	0
Karim ed Dik, Delegierter (neu) ab 17. Juni 2011	Stück	0	0
Edouard Stöckli, Präsident bis 26. März 2010 (einschliesslich ihm nahestehende Personen)	Stück	5.145.370	5.090.370
Bernhard Müller, Delegierter des Verwaltungsrates bis 18. Juni 2010	Stück	1.735.500	1.757.500
Aktienbesitz der Geschäftsleitung			
	Stück	0	0
Bernard Hofstetter	Stück	0	0

23. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen

Die tmc Content Gruppe hat im 2011 einen Leasingvertrag zur Finanzierung eines Geschäftsautos über vier Jahre abgeschlossen.

Zum 31. Dezember 2011 bestehen folgende künftige Mindestleasingzahlungsverpflichtungen aufgrund vom unkündbaren Operating-Leasingverhältnis:

Fällig in	2011	2010
1 Jahr	13.883	0
2 - 5 Jahren	35.867	0
> 5 Jahren	0	0

Der übrige Betriebsaufwand umfasst im 2011 einen Leasingaufwand von CHF 24.946 (Vorjahr: CHF 0).

Abnahmeverpflichtungen

Es bestehen diverse Abnahmeverpflichtungen für Filmlicenzen, die vom Umfang und der Qualität der gelieferten Filme abhängen. Zudem können die Filme, falls sie den Qualitätsanforderungen der tmc Content Gruppe nicht entsprechen, abgelehnt werden.

Gegenüber einer nahestehenden Gesellschaft besteht eine fixe Abnahmeverpflichtung für Filmlicenzen in der Höhe von EUR 880.000.

Absehbare Verluste aus Abnahmeverpflichtungen bestanden per Bilanzstichtag nicht.

Eventualverbindlichkeiten

Ein bisheriges Mitglied des Verwaltungsrates hat die Gruppe wegen der Kündigung des Mandatsvertrages auf Entschädigung verklagt. Nach Einschätzung des Verwaltungsrates sind die gestellten Ansprüche nicht gerechtfertigt und entsprechend wird von einem positiven Ausgang des Prozesses ausgegangen.

Die tmc Content Group AG erhielt nach dem Bilanzstichtag eine steuerliche Veranlagung, welche sie zu Steuer Nachzahlungen verpflichtet. Die Gruppe geht davon aus, dass diese Nachforderungen grösstenteils nicht gerechtfertigt sind und andererseits allfällige verbleibende Belastungen weiterverrechnet werden.

24. Eigene Aktien

Die Veränderung des Bestandes an eigenen Aktien geht aus der folgenden Aufstellung hervor:

	Monat	Anzahl Aktien	Preis pro Aktie (CHF)	Betrag (CHF)
Eigene Aktien am				
1. Januar 2010		357.969	6,23	2.226.401
Ausübung Put-Optionsvertrag	Oktober	1.000.000	1,49	1.489.431
Stand 31. Dezember 2010		1.357.969	2,74	3.715.832
Kauf/Verkauf		–	–	–
Stand 31. Dezember 2011		1.357.969	2,74	3.715.832

25. Sonstige Angaben

25.1 Risikobeurteilung

Die Gruppe verfügt über ein implementiertes Risikomanagement, um zu gewährleisten, dass das Risiko von wesentlichen Fehlaussagen in Finanzinformationen als klein einzustufen ist. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risiko-Identifikation werden die für die Gruppe wesentlichen Risiken beurteilt und auf ihre Wahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 5. Dezember 2011 durch die Geschäftsleitung vorgenommen und vom Verwaltungsrat genehmigt. Anmerkung 5 informiert speziell über die Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten.

25.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine nennenswerten Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung der Jahresrechnung eingetreten sind und einen Einfluss auf die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung haben.

25.3 Aktuelle Liquiditätssituation

Durch die Ende 2010 abgeschlossenen Verträge mit Sky hat sich die Liquiditätssituation der Gruppe verbessert. So konnten im 1. Quartal 2011 kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von MEUR 4,7 beglichen werden.

Wie in der Note 7 erläutert, wurden anfangs 2012 Finanzanlagen in der Höhe von MEUR 2,15 beglichen. Mit den erhaltenen Mitteln konnte die tmc Content Group AG ihre kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten weiter tilgen. Das Bankdarlehen wurde somit anfangs 2012 vollständig zurückbezahlt. Weiterhin bestehend ist die restliche Darlehensschuld gegenüber einem Aktionär in der Höhe von MEUR 1,1, welche Mitte 2013 zur Rückzahlung fällig wird. Es ist beabsichtigt, diese langfristige Finanzverbindlichkeit mit der gleichzeitig fällig werden- den langfristigen Finanzanlage zu bedienen.

Die Liquidität aus dem operativen Geschäft ist weiterhin angespannt und abhängig von den zukünftig erzielbaren Erträgen. Es besteht entsprechend weiterhin eine wesentliche Unsicherheit bezüglich der Sicherstellung der operativen Liquidität. Der Verwaltungsrat ist jedoch überzeugt, dass er in der Lage sein wird, die benötigte Liquidität rechtzeitig sicherzustellen. Entsprechend geht der Verwaltungsrat von der Fortführungsfähigkeit der Gruppe aus.

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der tmc Content Group AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und Anhang (Seiten 10 bis 43), für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden

Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den IFRS und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Hervorhebung eines Sachverhaltes

Wir machen auf die Anmerkung 25.3 «Aktuelle Liquiditätssituation» im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung (Seite 43) aufmerksam. Danach besteht eine wesentliche Unsicherheit betreffend der Liquiditätssituation der Gruppe, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der tmc Content Group AG zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwirft, falls der notwendige Liquiditätsbedarf für die operative Geschäftstätigkeit nicht sichergestellt werden kann. Wäre die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der tmc Content Group vermöglicht, müsste die konsolidierte Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht zu vereinbarende Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates

ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Zug, 18. April 2012

Ernst & Young AG

Edgar Christen
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Andreas Blank
Zugelassener
Revisionsexperte

tmc Content Group AG
Bilanz per 31. Dezember 2011
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	31.12.2011	31.12.2010
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	281.297	8.129.933
Wertschriften	202.759	421.123
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	886.625	1.248.135
Delkredere	-207.313	-242.749
Konzerngesellschaften	592.392	390.642
Nahestehende Gesellschaften	19.211	360
Finanzanlagen	2.609.885	0
Übrige Forderungen		
Dritte	38.383	54.311
Vorauszahlungen an Lieferanten		
Dritte	324.694	362.586
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43.100	109.025
Total Umlaufvermögen	4.791.033	10.473.366
ANLAGEVERMÖGEN		
Beteiligungen	5.533.572	5.533.572
Finanzanlagen	1.312.216	3.922.518
Sachanlagen	99.686	62.165
Immaterielle Anlagen	17.761.703	21.876.142
Total Anlagevermögen	24.707.177	31.394.397
	29.498.210	41.867.763

PASSIVEN	31.12.2011	31.12.2010
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	362.220	311.625
Nahestehende Gesellschaften	44.919	0
Finanzverbindlichkeiten		
Dritte	1.213.900	2.537.755
Aktionäre	1.395.985	3.376.215
Übrige Verbindlichkeiten		
Dritte	72.341	1.859.091
Aktionäre	280.302	93.621
Nahestehende Gesellschaften	3.385	31.924
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.338.544	1.082.406
Steuerverbindlichkeiten	6.084	24.878
Rückstellung für nicht realisierte Kursgewinne	1.146.000	2.857.000
Total kurzfristiges Fremdkapital	5.863.680	12.174.515
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Finanzverbindlichkeiten		
Dritte	0	1.250.450
Aktionäre	1.385.476	2.865.209
Total langfristiges Fremdkapital	1.385.476	4.115.659
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Reserve	3.742.000	3.742.000
Reserve für eigene Aktien	2.226.401	2.226.401
Bilanzverlust	-24.719.347	-21.390.812
Total Eigenkapital	22.249.054	25.577.589
	29.498.210	41.867.763

tmc Content Group AG
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2011
abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

	1.1.–31.12.2011	1.1.–31.12.2010
ERTRÄGE AUS VERKAUF VON FILMLIZENZEN		
Dritte	3.381.461	10.186.551
Konzerngesellschaften	2.635.883	2.418.681
Nahestehende Gesellschaften	2.704	73.693
SONSTIGE ERTRÄGE		
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	0	3.451.183
Übrige	455.628	161.516
LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND	-1.547.452	-1.411.859
AUFWAND TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN	-684.078	-4.084.671
Bruttogewinn	4.244.146	10.795.094
BETRIEBSAUFWAND		
Personal	-1.166.821	-1.168.288
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	-5.992.825	-22.382.922
Verwaltung	-1.023.304	-1.197.577
Werbung	-48.275	-257.319
Übriger	-662.123	-1.145.825
Total Betriebsaufwand	-8.893.348	-26.151.931
Betriebsergebnis	-4.649.202	-15.356.837
FINANZERFOLG		
Finanzertrag	1.864.909	120.805
Finanzaufwand	-557.584	-3.152.102
Wertberichtigung auf Beteiligungen	0	-2.000.000
Ergebnis vor Steuern	-3.341.877	-20.388.134
STEUERN	13.342	-9.019
Jahresverlust	-3.328.535	-20.397.153

tmc Content Group AG
Bilanzverlustkonto für das am 31. Dezember 2011
abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

	1.1.–31.12.2011	1.1.–31.12.2010
Saldo, am Anfang des Geschäftsjahres	-21.390.812	-993.659
Jahresverlust	-3.328.535	-20.397.153
Saldo, am Ende des Geschäftsjahres	-24.719.347	-21.390.812

tmc Content Group AG

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2011 (in Schweizer Franken)

1. Die Gesellschaft

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») ist eine in der Schweiz domizilierte Aktiengesellschaft und bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie die damit zusammenhängende Hard- und Software. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an der Altgasse 82 in 6340 Baar, Schweiz, und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Deutschland.

An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Juni 2011 wurde, die im Vorjahr nicht genehmigte, konsolidierte Jahresrechnung 2009 angenommen. Auch der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung für 2010 wurden genehmigt.

2. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat am 14. November 2006 einen Put-Optionsvertrag zum Rückkauf von 1.000.000 eigener Aktien zum Preis von damals CHF 8.293.500 (EUR 5.000.000) abgeschlossen. Dieser Optionsvertrag wurde 2008 neu verhandelt und angepasst. Der Ausübungspreis wurde neu auf damals CHF 1.487.500 (EUR 1.000.000) festgelegt. Die entsprechende Option wurde im Oktober 2010 ausgeübt (siehe Anmerkung 8).

Gegenüber einer nahestehenden Gesellschaft besteht eine fixe Abnahmeverpflichtung für Filmlizenzen in der Höhe von EUR 880.000.

Ein bisheriges Mitglied des Verwaltungsrates hat die Gruppe wegen der Kündigung des Mandatsvertrages auf Entschädigung verklagt. Nach Einschätzung des Verwaltungsrates sind die gestellten Ansprüche nicht gerechtfertigt und entsprechend wird von einem positiven Ausgang des Prozesses ausgegangen.

Die tmc Content Group AG erhielt nach dem Bilanzstichtag eine steuerliche Veranlagung, welche sie zu Steuer Nachzahlungen verpflichtet. Die Gesellschaft geht davon aus, dass diese Nachforderungen grösstenteils nicht gerechtfertigt sind und andererseits allfällige verbleibende Belastungen weiterverrechnet werden.

3. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

Per 31. Dezember 2011 waren zur Absicherung von Finanzverbindlichkeiten Aktiven über CHF 17.490.708 verpfändet. Per 31. Dezember 2010 waren zum selben Zweck Aktiven über CHF 22.157.488 verpfändet.

	31.12.2011		31.12.2010	
4. Brandversicherungswerte	CHF	400.000	CHF	400.000
5. Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskassen	CHF	2.935	CHF	6.412
6. Operatives Leasing	CHF	48.590	CHF	0
7. Wesentliche Beteiligungen				
Gesellschaft		Grundkapital		Grundkapital
Geschäftstätigkeit		Kapitalanteil		Kapitalanteil
Sitz		Buchwert		Buchwert
TMC CONTENT GROUP GMBH	EUR	76.000	EUR	76.000
Erotik Pay-TV	in %	100,0	in %	100,0
Berlin, Deutschland	CHF	5.457.842	CHF	5.457.842
EROTIC MEDIA GMBH	EUR	50.000	EUR	50.000
Film-Supportleistungen für tmc AG	in %	100,0	in %	100,0
Berlin, Deutschland	CHF	75.730	CHF	75.730
X-ONLINE GMBH	EUR	25.000	EUR	25.000
inaktiv	in %	76,0	in %	76,0
München, Deutschland in Liquidation	CHF	0	CHF	0

8. Eigene Aktien

	Monat	Anzahl Aktien	Preis pro Aktie (CHF)	Betrag (CHF)
Eigene Aktien am				
1. Januar 2010		357.969	6,23	2.226.401
Rückkauf eigener Aktien	Oktober	1.000.000	1,25	1.250.450
Stand 31. Dezember 2010		1.357.969	2,56	3.476.851
Kauf/Verkauf		–	–	–
Stand 31. Dezember 2011		1.357.969	2,56	3.476.851

Durch die Ausübung des Put-Optionsvertrages durch die Gegenpartei musste die tmc Content Group AG 1.000.000 eigene Aktien zurückkaufen. Da die Gesellschaft im Zeitpunkt des Rückkaufs über keine freien Reserven verfügte, konnte entgegen den Bestimmungen von Artikel 659a Abs. 2 OR keine Zuweisung an die Reserven für eigene Aktien vorgenommen werden. Deshalb beträgt die Reserve für eigene Aktien unverändert CHF 2.226.401.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt die, sich im Besitz der Gesellschaft befindlichen, eigenen Aktien im 1. Halbjahr 2012 zu veräussern.

9. Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 17. Juni 2013 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien von je CHF 1.00 Nennwert um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

10. Bedingte Kapitalerhöhung

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1.00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur Erfüllung von Aktienoptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2011 und 2010 sind keine entsprechenden Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

11. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3% Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2011	31.12.2010
Letni BV, Zuidoostbeemster (NL)	35,4%	35,4%
Beate Uhse AG, Flensburg (DE)	26,8%	26,8%
Edouard Stöckli, Schwendt (AT)	12,6%	12,4%
Bernhard Müller, Trezzano (IT)	4,2%	4,3%

12. Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts. Bedingt durch die Liquiditäts- und Ertragslage der Gruppe hat der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2011 auf eine Vergütung verzichtet.

		2011	2010
Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat	CHF	0	0
Sören Müller, Präsident (1) ab 17. Juni 2011 bisher Delegierter	CHF	0	0
Bert Ruzette, Vizepräsident ab 17. Juni 2011 bisher Präsident	CHF	0	0
Karim ed Dik, Delegierter (neu) (2) ab 17. Juni 2011	CHF	0	0
Edouard Stöckli, Präsident ab 17. Juni 2009 bis 26. März 2010	CHF	0	0
Bernhard Müller, Delegierter (3) bis 18. Juni 2010	CHF	0	0
Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung	CHF	325.071	544.671
Bernard Hofstetter	CHF	325.071	321.017
Bernhard Müller (3)	CHF	0	223.654

(1) Eine Sören Müller nahestehende Gesellschaft erbrachte im Geschäftsjahr 2011 Dienstleistungen im Gegenwert von CHF 325.671 (Vorjahr: CHF 396.825)

(2) Karim ed Dik erbrachte im Geschäftsjahr 2011 Dienstleistungen als Anwalt im Gegenwert von CHF 124.101 (Vorjahr: CHF 24.885)

(3) Bernhard Müller ist im Juni 2010 ausgeschieden.

13. Beteiligungen, Wandel- und Optionsrechte des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

		31.12.2011	31.12.2010
Aktienbesitz des Verwaltungsrates	Stück	6.880.870	6.847.870
Sören Müller, Präsident ab 17. Juni 2011 bisher Delegierter	Stück	0	0
Bert Ruzette, Vizepräsident ab 17. Juni 2011 bisher Präsident	Stück	0	0
Karim ed Dik, Delegierter (neu) ab 17. Juni 2011	Stück	0	0
Edouard Stöckli, Präsident bis 26. März 2010 (einschliesslich ihm nahestehende Personen)	Stück	5.145.370	5.090.370
Bernhard Müller, Delegierter des Verwaltungsrates bis 18. Juni 2010	Stück	1.735.500	1.757.500
Aktienbesitz der Geschäftsleitung	Stück	0	0
Bernard Hofstetter	Stück	0	0

14. Risikobeurteilung

Die Gesellschaft verfügt über ein implementiertes Risiko-Management um zu gewährleisten, dass das Risiko von wesentlichen Fehlaussagen in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken beurteilt und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 5. Dezember 2011 durch die Geschäftsleitung vorgenommen und vom Verwaltungsrat genehmigt.

15. Aktuelle Liquiditätssituation

Durch die Ende 2010 abgeschlossenen Verträge mit Sky hat sich die Liquiditätssituation der Gesellschaft verbessert. So konnten im 1. Quartal 2011 kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von MEUR 4,7 beglichen werden.

Anfangs 2012 wurden Finanzanlagen in der Höhe von MEUR 2,15 beglichen. Mit den erhaltenen Mitteln konnte die tmc Content Group AG ihre kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten weiter tilgen. Das Bankdarlehen wurde somit anfangs 2012 vollständig zurückbezahlt. Weiterhin bestehend ist die restliche Darlehensschuld gegenüber einem Aktionär in der Höhe von MEUR 1,1, welche Mitte 2013 zur Rückzahlung fällig wird. Es ist beabsichtigt, diese langfristige Finanzverbindlichkeit mit der gleichzeitig fällig werdenden langfristigen Finanzanlage zu bedienen.

Die Liquidität aus dem operativen Geschäft ist weiterhin angespannt und abhängig von den zukünftig erzielbaren Erträgen. Es besteht entsprechend weiterhin eine wesentliche Unsicherheit bezüglich der Sicherstellung der operativen Liquidität. Der Verwaltungsrat ist jedoch überzeugt, dass er in der Lage sein wird, die benötigte Liquidität rechtzeitig sicherzustellen. Entsprechend geht der Verwaltungsrat von der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft aus.

Antrag über die Verrechnung von Reserven

Als buchmässige Sanierungsmassnahme im Sinne von Art. 725 Abs. 1 OR (unter dem Vorbehalt der in Anmerkung 8 erwähnten Veräusserung der Eigenen Aktien) beantragt der Verwaltungsrat die folgenden Verrechnungen vorzunehmen:

Bilanzverlust per 31.12.2011	CHF 24.719.347
Auflösung Reserven für eigene Aktien	CHF -2.226.401
Auflösung gesetzliche Reserven	CHF -3.742.000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 18.750.946

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der tmc Content Group AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 46 bis 53), für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Erstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Erstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Wie aus der Anmerkung 8 «Eigene Aktien» (Seite 51) im Anhang zur Jahresrechnung hervorgeht, hat die tmc Content Group AG im Vorjahr eigene Aktien im Nominalwert von CHF 1.000.000 erworben. In Ermangelung frei verwendbarer Reserven, wurde für die Anschaffungskosten von CHF 1.250.450 keine gesonderte Reserve gebildet, wie dies Art. 659a Abs. 2 OR vorschreibt.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargestellten Sachverhalts dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Hervorhebung eines Sachverhaltes

Wir machen auf die Anmerkung 15 «Aktuelle Liquiditätssituation» (Seite 53) im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam. Danach besteht eine wesentliche Unsicherheit betreffend der Liquiditätssituation der Gesellschaft, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der tmc Content Group AG zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwirft, falls der notwendige Liquiditätsbedarf für die operative Geschäftstätigkeit nicht sichergestellt werden kann. Wäre die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der tmc Content Group AG verunmöglicht, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht zu vereinbarende Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestal-

tetes internes Kontrollsystem für die Erstellung der Jahresrechnung existiert.

Trotz der im Prüfungsurteil zur Jahresrechnung dargelegten Einschränkung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist (Art. 725 Abs. 1 OR).

Weiter machen wir darauf aufmerksam, dass die gesonderte Reserve für eigene Aktien gemäss Art. 659a Abs. 2 OR aus künftigen Gewinnen nachträglich zu bilden ist.

Wir weisen zudem darauf hin, dass der Erwerb eigener Aktien ohne frei verwendbare Reserven eine nach Art. 680 Abs. 2 OR verbotene Kapitalrückzahlung darstellt.

Zug, 18. April 2012

Ernst & Young AG

Edgar Christen
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Andreas Blank
Zugelassener
Revisionsexperte

Finanztermine 2012

Generalversammlung	15. Juni 2012
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2012	31. August 2012

Herausgeber

tmc Content Group AG
Altgasse 82
CH-6340 Baar

Investor Relations

Telefon +41 (0)41 766 25 30
Fax +41 (0)41 766 25 31
E-Mail ir@contentgroup.ch
Internet www.contentgroup.ch

tmc Content Group AG, Altgasse 82, CH-6340 Baar
Telefon +41 (0)41 766 25 30, Fax +41 (0)41 766 25 31
Internet www.contentgroup.ch, E-Mail info@contentgroup.ch

tmContent Group AG